

Khon-Tanz im Steintor

Etwa 30 Tänzerinnen, Tänzer und Musiker von der Kunstuniversität in Bangkok laden am Freitag, dem 15. September, 20 Uhr, zu einer Aufführung des Khon-Tanzes, des klassischen thailändischen Maskentanz-Theaters, in das Steintor-Varieté ein. Khon-Tanz ist traditionell nur wichtigen königlichen Zeremonien vorbehalten. **SEITE 4**



Mitteldeutscher Marathon-Sieger

Sieger des 5. Mitteldeutschen Marathons von Leipzig nach Halle wurde am Sonntag, dem 3. September Isak Sang aus Kenia (Foto rechts). Den Halbmarathon gewann Lennart Sponar aus Berlin. Sieger über 10 000 Meter wurde Falk Cierpinski, Sohn des zweifachen Marathon-Olympiasiegers Waldemar Cierpinski. Etwa 4 500 Laufbegeisterte nahmen an den Läufen teil. **SEITE 5**



Ulla Meinecke zu Gast

„Im Augenblick“ heißt das Programm, in dem Ulla Meinecke am Freitag, dem 15. September, 19.30 Uhr, in der Konzerthalle Ulrichskirche – Ausweichspielstätte der Kulturinsel wegen der Saalschließung – ihr erstes Buch live vorstellt und Kostproben aus ihrem neuen Album gibt, zusammen mit dem Gitarristen Ingo York. **Foto: Agentur**



5. Große Kunstausstellung

Am morgigen Donnerstag, dem 14. September, 19 Uhr, wird in der Kunsthalle Villa Kobe, Philipp-Müller-Straße 65, die 5. „Große Kunstausstellung Halle (Saale)“ eröffnet (Amtsblatt berichtete).

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hat die Schirmherrschaft über die Ausstellung übernommen und wird zur Eröffnung sprechen. Zum fünfjährigen Bestehen der Ausstellung stiftet der Eigentümer der Villa Kobe den „Kunstpreis der Kunsthalle Villa Kobe“ in Höhe von 1 000 Euro. Zur Finissage verleihen die ÖSA/Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt den mit 450 Euro dotierten Publikumspreis. Aus insgesamt 373 Einreichungen hat die Jury 120 Werke von 100 Künstlerinnen und Künstlern ausgewählt. Die Ausstellung ist bis zum 29. Oktober, donnerstags bis sonntags von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet drei Euro, ermäßigt zwei Euro.

Karl-Heinz Köhlers „Händelkonzert“ ist mit 5 m x 2,20 m Halles größtes Musikgemälde



Karl-Heinz Köhlers „Händelkonzert“ ist das größte Musikgemälde Halles. Im Foyer des Opernhauses ist es am Sonnabend, dem 9. September, vor der Eröffnung der Ausstellung „Suche nach Emet 2“ mit Zeichnungen und Lithografien von Eva Natus-Salamoun enthüllt worden. Der seit 1982 in Halle freischaffend lebende Maler und Grafiker Karl-Heinz Köhler stellt als Freund des Opernhauses Halle das Werk als Dauerleihgabe zur Verfügung. **Foto: R. Heinrich**

Inhalt

Dagmar Szabados beriet mit neuem Stadtelternbeirat
Seite 2

Tagesordnung der 25. Sitzung des Stadtrates
Seite 3

Bekanntmachungen Ausschreibungen / Ausschüsse
Seiten 8 und 9

WandelHalle hinterlässt nachhaltige Spuren
Seite 4

Franckesche Stiftungen suchen Resiesouvenirs
Seite 6

Bürgermeisterin war Ehrengast bei Reservisten
Seite 7

Gäste aus Inuyama in Halle

Am Wochenende vom 23. bis 25. September bekommt die Deutsch-Japanische Gesellschaft Halle (Saalkreis) e. V. Besuch aus der japanischen Stadt Inuyama.

25 Gäste aus Japan besuchen die Stadt Halle und werden bei halleschen Gastfamilien wohnen. Die Gäste wollen nicht nur die übliche Stadtbesichtigung vornehmen, sondern vor allem mit ihren Gastfamilien gemeinsam am 24. September einen ganzen Tag gestalten. Dazu soll in der „Berufsbildenden Schule des Saalkreises Carl Wenzel“ japanisch gekocht werden.

Zuvor werden die japanischen Gäste von Bürgermeisterin Dagmar Szabados in der Saalkreis-Berufsschule offiziell empfangen.

Ausstellung ehrt E. Natus-Salamoun

Eine Ausstellung „Suche nach Emet 2“ mit Zeichnungen und Lithografien von Eva Natus-Salamoun zeigt der Hallesche Kunstverein anlässlich des 70. Geburtstages der Künstlerin bis Sonntag, den 22. Oktober, in der Foyer-Galerie des Opernhaus Halle, Joliot-Curie-Platz. Mit dieser Exposition für Eva Natus-Salamoun wird eine renommierte Grafikerin und Animationsfilmerin gewürdigt, die aus der Burg Giebichenstein hervorgegangen ist. **(ausführlich SEITE 10)**

Traditionelle Zootage

Am Sonnabend, dem 16. September, und am Sonntag, dem 17. September, ab 11 Uhr, lädt der Zoo zu den traditionellen Zootagen mit „Blicken hinter die Kulissen“ ein. Als Schwerpunkt ist in diesem Jahr das Thema „Tiertraining“ gewählt worden. **(ausführlich SEITE 7)**

Siegerplakate werden im Ratshof gezeigt

Die Sieger des Plakatwettbewerbs zum 1200-jährigen Jubiläum der Stadt Halle (Saale) stehen fest. Am Montag, dem 11. September, wurden die Gewinner im Ratshof prämiert. Die Preise wurden von Bürgermeisterin Dagmar Szabados an die Sieger übergeben. Siegerin der Aktion, an der sich Hallenser und Gäste der Saalestadt mit insgesamt 537 Plakaten beteiligten, ist Conny Schiffner. Ihr Plakatentwurf besteht aus 1 200(!) Halle-Fotografien. Hierfür erhielt sie von der Jury den ersten Preis in der Kategorie Einzelarbeiten, der mit 1 000 Euro dotiert war. In der Kategorie Gruppenarbeiten wurde ein Sonderpreis an die Kinder der Klasse 1 a aus der Grundschule Wittekind Halle vergeben. Ziel des Wettbewerbs, der vom Kunstverein „Talstrasse“ e. V. initiiert und von Christin Müller-Wenzel betreut wurde, war es, die Wahrnehmung und Identitätsbildung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.



Der ausgelobte Sonderpreis ging an die Kinder der Klasse 1 a aus der Grundschule Wittekind Halle. Der Titel ihrer Arbeit: „1200 Jahre Halle“. Insgesamt wurden zum Stadtjubiläums-Wettbewerb 537 Plakate eingereicht.

Traditionelles Saline- und Salzfest am 23. und 24. September erstmals mit Bergparade

(aho) Seit über 3 000 Jahren wird in der halleschen Region Salz gewonnen. Das in Halle aus Sole gewonnene Salz gab der Stadt ihren Namen – halla bedeutet „Ort der Salzgewinnung“.

So könnte man meinen, das Salzfest sei eine alte hallesche Tradition. Tatsächlich jedoch wird das Salzfest erst seit dem Jahr 1995 gefeiert.

Historische Bedeutung des Salzes und der Halloren

Mehr als 20 000 Besucher kommen jährlich zu dem auch überregional bekannten Stadtfest, das an die Jahrhunderte alte Salz-Tradition in Halle sowie die historische Bedeutung des Salzes und der Halloren für die Entwicklung der Stadt erinnert.

In diesem Jahr findet das Fest am Wochenende vom 23. bis 24. September statt: auf der Saline, auf dem Marktplatz und auf dem Hallmarkt sowie an weiteren Orten in der Innenstadt.

Der Bergbau – dazu wird auch die Solegewinnung gerechnet – war für die bauliche Entwicklung der Stadt auch in der Zeit der industriellen Revolution des 19. Jahrhunderts bestimmend. Dieser bedeutende Teil hallescher und mitteldeutscher Geschichte wird im Jubiläumsjahr mit der erstmals in Halle stattfindenden Bergparade gefeiert.

Zur Bergparade werden 24 Vereine erwartet

Erwartet werden zur Bergparade 24 Vereine aus Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen und Niedersachsen, die in traditionellen Uniformen und Bergkittel zusammen mit den Halloren und vier Bergmannskapellen eine große Bergparade anführen. Auch wenn viele der einstigen Bergwerke und Salinen nicht mehr wirtschaftet werden, pflegen dennoch zahlreiche Bergmannsvereine ihre Tradition. Die vom Interessenverein Bergbau e. V. in Halle und der Stadt Halle

(Saale) veranstaltete Bergparade führt am Samstag ab 13 Uhr auf folgender Strecke durch die Stadt: Saline – Robert-Franz-Ring – Hallmarkt – Marktplatz – (hier erfolgt die Abnahme der Parade durch Bürgermeisterin Dagmar Szabados und Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff) – Alter Markt – Moritzkirche – Dreyhauptstraße – Hallmarkt – Mansfelder Straße – Saline.

Traditionelle Salzproduktion an den beiden Siedepfannen

Auf der Salinehalbinsel kann zum Salinefest im Technischen Halloren- und Salinemuseum beim Schausiedern der Halloren-Salzwirkerbrüderschaft im Thale zu Halle die traditionelle Salzproduktion an der großen und kleinen Siedepfanne live mitverfolgt werden. Führungen durch die Sonderausstellung „Den Stiftern zur Ehr´ und der Brüderschaft zum Segen“ (Amtsblatt berichtete) und **(Fortsetzung auf SEITE 2)**

Renaissance-Spektakel

Im Begleitprogramm der sehens- und bemerkenswerten Ausstellung „Der Kardinal Albrecht von Brandenburg: Renaissancefürst und Mäzen“ findet am kommenden Sonnabend, dem 16. September, 10 bis 24 Uhr, und am Sonntag, dem 17. September, 10 bis 19 Uhr, ein großes Renaissance-Fest „Der Kardinal“ statt (Amtsblatt berichtete).

Dazu laden Spielleute, Gaukler, Komödianten, Fakire und andere Gestalten in historischen Kulissen zu einem außergewöhnlichen Spektakel auf dem Hof der Moritzburg und auf dem Friedemann-Bach-Platz ein.

Spiel- und Sportfest hilft UNICEF

Der Weltkindertag ist Anlass für das 4. Hallesche Spiel- und Sportfest für Familien. Es beginnt am Sonntag, dem 17. September, 11 Uhr, auf dem Hallmarkt. In einem Zehnkampf mit originellen Disziplinen können Familien ihre Kräfte messen. Die Siegerehrung wird 16.30 Uhr stattfinden.

Die hallesche UNICEF-Gruppe möchte die beim Spiel- und Sportfest gesammelten Spenden Projekten zukommen lassen, die Kindern helfen. **(siehe SEITE 2)**

„Stadt der Arbeit“ im Stadtmuseum

„Stadt der Arbeit – Halle im Industriezeitalter“ heißt die vierte große Leitausstellung zum 1200-jährigen Stadtjubiläum. Ab Sonntag, dem 24. September, widmet sich das Stadtmuseum – Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, der städtischen Industriegegeschichte seit

dem 19. Jahrhundert. Präsentiert werden zwei Jahrhunderte Produktion und Produkte, zwei Jahrhunderte Arbeitsalltag, rauchende Schlote, vom Maschinenlärm erfüllte Werkhallen und Arbeit im Takt von Zylinderkolben und Stechuhr.

(ausführlich SEITE 6)

SE Karl Kardinal Lehmann trug sich ins Goldene Buch ein



Vor der Ausstellungseröffnung „Der Kardinal Albrecht von Brandenburg. Renaissancefürst und Mäzen“ in der Stiftung Moritzburg trug sich Seine Eminenz Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz, im Beisein von OB Ingrid Häußler in das Goldene Buch der Stadt Halle (Saale) ein **(siehe auch SEITE 10)**. **Foto: R. Heinrich**

Halle feiert das Salz

(Fortsetzung von Seite 1)

Verkauf von Salz, antiquarischen Büchern und Keramik des Behindertenverbandes Halle sowie Bewirtung und Musik auf dem Salinehof runden das Fest ab.

Das bereits am Freitag beginnende Salzfest, veranstaltet von Festevent Halle und der Stadt Halle (Saale), findet rund um zwei Bühnen auf dem Marktplatz und dem Hallmarkt sowie auf dem Salzgrafenplatz statt. Auf dem Marktplatz wird es von Freitag bis Sonntag mittelalterliche Stände und ein Mittelalterspektakel geben. Am Sonntag findet auf dem Hallmarkt zum fünften Mal das Borknechtrennen um den Weißenburger-Pokal mit Unterstützung der HWA GmbH statt. Zum vielfältigen musikalischen Unterhaltungsprogramm gehört bereits am Freitag eine Westernhagenshow auf dem Hallmarkt.

Während der Feierlichkeiten erfolgt der Start der mit EFRE-Mitteln geförderten Sanierung des Gutjahrbrunnens. Er ist der einzige noch erhaltene von ehemals vier im 10. Jahrhundert erschlossenen Solebrunnen, die für mehr als 500 Jahre den Kern der halleschen Wirtschaft bildeten.

Am Samstag, 15 Uhr, hält Prof. Gerhard Bachmann im Stadthaus eine öffentliche, einstündige Vorlesung zum Thema „Halle und das Salz“.

Internet: www.stadtjubilaeum.de

Tiefbauarbeiten im Stadtpark

Die Energieversorgung Halle (EVH) verlegt im südlichen Stadtpark gegenwärtig bis voraussichtlich Freitag, den 3. November, eine Hochspannungskabeltrasse zum Umspannwerk Stadtpark. Deshalb müssen die Parkwege zwischen Magdeburger und Anhalter Straße für den Fußgängerverkehr gesperrt werden. Der Fahrzeugverkehr ist nicht betroffen.

Die EVH bittet um Verständnis für diese Maßnahme.

Diamantene Hochzeiten

In unserer Saalestadt können demnächst vier Ehepaare das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Am 13. September vor 60 Jahren gaben sich **Werner und Hildegard Bretschneider**, Zum Saaleblick, am 14. September **Arno und Hildegard Wendland** aus der Brühlstraße, am 21. September **Gerhard und Irma Lehmann** aus der Paul-Suhr-Straße und am 22. September **Georg und Anna Weiland** aus der Kato-wicer Straße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 14 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 17. September **Ilse Lohregel** in der Carl-von-Ossietzky-Straße, am 23. September **Luise Büsching** im Kirschbergweg, am 24. September **Ella Grumbach** in der Senefelderstraße und am 25. September **Anneliese Kasch-nik** in der Parkstraße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 15. September **Margarete Franke** in der Jamboler Straße, am 16. September **Ursula Blank** in der Kriennitzstraße, am 18. September **Elfriede Lohmann** in der Straße der Republik, am 19. September **Eva Gießelmann** im Johannes-Jänicke-Haus in der Burgstraße 45 und **Hildegard Schubert** in der Max-Reger-Straße, am 21. September **Ilse Stärkert** in der Cloppenburger Straße, am 25. September **Hans Mika** in der Merseburger Straße, am 26. September **Magdalena Jahnke** in der Seebener Straße, **Werner Rieprich** An der Magistrale und **Hildburg Theile** in der Adam-Kuckhoff-Straße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Fachbereich Grünflächen teilt mit

Im grünen Halle werden jedes Jahr 1 000 Bäume gepflanzt

Etwa 1 000 Bäume werden in unserer Stadt in jedem Jahr neu gepflanzt.

Allerdings ist dieser Zuwachs an Straßenbäumen nicht nur durch Nachpflanzung in bestehenden Straßen möglich. Oft ist der vorhandene Straßenraum zu eng, als dass sich ein Baum voll entwickeln könnte. Außerdem besteht oft die Gefahr, dass die Bäume bei zu wenig Platz den Straßenverkehr beeinträchtigen, erforderliche Reparaturen an Leitungen behindern oder angrenzende Gebäude unzumutbar verschatten.

Deshalb ist es wichtig, dass beim Neubau von Straßen von vornherein genug Platz für Bäume vorgesehen wird. Der Ausbau der Magistrale in Halle-Neustadt,

der Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße sowie zahlloser Wohnstraßen in neuen Baugebieten zeigen beispielhaft, welche gestalterische Wirkung Straßenbäume haben. Außerdem spenden sie Schatten und Sauerstoff und binden Staub.

Durch ihren Standort im Straßenraum sind die Bäume aber auch erheblichen Belastungen ausgesetzt. Im Vergleich zu natürlichen Standorten in der Landschaft können sich die Wurzeln oft nicht genug ausbreiten. Die Versorgung mit Wasser und Nährstoffen ist unzureichend. Hinzu kommt die Belastung durch Abgase und Bodenverdichtung. Dazu kommen extreme Witterungssituationen wie in diesem Jahr. Geschwächte Bäume sind dann

besonders anfällig gegen Pilzinfektionen und tierische Schaderreger, wie den Eichensplintkäfer oder die Minierrmotte.

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit in den Straßen ist es erforderlich, dass geschulte Mitarbeiter des Fachbereiches Grünflächen jährlich Baumkontrollen durchführen und diese Kontrollen dokumentieren.

Auf dieser Grundlage erfolgen die Pflegearbeiten: Erziehungsschnitt an Jungbäumen, Kronenpflegeschnitte zur Entfernung von Totholz und Schaffung des Lichtraumprofils sowie Einbau von Kronensicherungen.

Bei den Kontrollen stellt sich auch heraus, welche Bäume aus Sicherheits-

gründen gefällt werden müssen. Das betrifft etwa 40 bis 60 Straßenbäume pro Jahr. Demgegenüber stehen 1 000 Neupflanzungen. Es werden also nicht nur gefällte Bäume ersetzt, sondern auch zusätzlich neue Standorte erschlossen.

Der Aufwand für Pflege und Unterhaltung steigt damit stetig. Eine organisierte Pflege durch die Verwaltung allein kann nie alle Aspekte zur Gesunderhaltung der Bäume abdecken.

Jeder Bürger kann selbst dazu beitragen, dass Halles Bäume möglichst lange gesund bleiben. So sollten Baumscheiben nicht zweckentfremdet als Parkplatz, Müllabladestelle oder Hundetoilette benutzt werden.

Gemeinsam nach Lösungen suchen

Dagmar Szabados beriet mit neuem Stadtelternbeirat

„Wir haben wieder ein Gremium, in dem sich die Elternvertreter der Kindertageseinrichtungen mit der Stadtverwaltung über die Belange der Kindertagesstätten verständigen können, aktuelle Probleme diskutiert werden und gemeinsam nach Lösungen gesucht wird.“

Diese erfreuliche Feststellung traf Bürgermeisterin Dagmar Szabados auf der ersten Zusammenkunft mit den im Januar neu gewählten Vorstandsmitgliedern des Stadtelternrates am 26. Juni.

Vorstandsmitglieder sind Kerstin Brünnel (KT Moritzburgring, Träger: SKV Kita gGmbH), Stephanie Heinrichs (Int. KT Traumland, Träger: Eigenbetrieb Kindertagesstätten), Martina Liebing (KT Froschkönig B, Träger: Eigenbetrieb Kindertagesstätten), Claudia Nötzel (KT Lutherstraße, Träger: Eigenbetrieb Kindertagesstätten) und Karl Weibring (KT Riesenklein, Träger: Riesenklein e. V.).

An dem Gespräch nahmen Lothar Rochau, Leiter des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie sowie Katrin Lademann, Leiterin des Bereiches Betreuungsmanagements im Eigenbetrieb Kindertagesstätten, teil.

Es wurden verschiedene Themen besprochen, die den Eltern sehr wichtig sind. Ein Schwerpunkt war dabei die

Umsetzung des Betreuungsschlüssels in den Einrichtungen. Durch die Vertreter des Stadtelternbeirates wurde betont, dass hier dringend Urlaubs- und Krankheitsausfälle des Betreuungspersonals sowie die Vor- und Nachbereitungszeiten für die Umsetzung von „Bildung: elementar“ Berücksichtigung finden müssen.

Gemeinsam wurde vereinbart, die zuständige Ministerin, Dr. Gerlinde Kuppe, einzuladen und die „Praxissicht“ darzustellen.

Des Weiteren wurde die Einrichtung einer Internetseite des Stadtelternbeirates erörtert. Bürgermeisterin Szabados schlug vor, dafür die Familienseite der Stadt Halle zu nutzen.

Die Elternvertreterinnen und Elternvertreter wurden über vorgesehene Fortbildungen der Erzieherinnen informiert und über die zusätzliche Einbindung von Beschäftigungsmaßnahmen für Arbeitslose. Elternvertreter und die Bürgermeisterin sind sich einig, dass sich dadurch Kindertageseinrichtungen weiter zu qualitätsvollen Bildungsorten entwickeln.

Der Vorstand des Stadtelternbeirates und die Bürgermeisterin werden sich vierteljährlich zu einem gemeinsamen Gespräch zusammenfinden. Ein neues Treffen in diesem Kreis wurde für den September geplant.

„Balance“-Gesundheitsschau

Eine „Balance-Ausstellung“, veranstaltet von der Gmünder ErsatzKasse GEK und der Firma DIMAH Messe&Event GmbH, findet vom 16. bis 24. September, täglich 9 bis 19 Uhr, in der Arena der Halle-Messe, Messestraße 10, statt. Bürgermeisterin Dagmar Szabados war von

diesem Projekt so begeistert, dass sie die Schirmherrschaft übernommen hat. Interessierte erhalten im Innern einer pneumatischen Hülle Informationen über den menschlichen Körper und „durchwandern“ gewissermaßen ihr eigenes Ich.

Internet: www.balance-ausstellung.de

Herbstdeichschau 2006

Auch in diesem Herbst findet unter Federführung des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt wieder eine routinemäßige Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustandes von Deichen und wasserwirtschaftlichen Anlagen statt. Für die Kontrolle der Deiche im Stadtgebiet sind folgende Termine geplant: Der Deichabschnitt Halle-Neustadt wird im Rahmen einer Begehung am Montag, dem 25. September, begutachtet. Treffpunkt ist 9

Uhr an der Überfahrt des Winterdeiches am Ende der Teichstraße in Holleben.

Am Mittwoch, dem 18. Oktober, werden der Deich Wörlitz und der Gimritzer Dam überprüf. Teilnehmer treffen sich 10.45 Uhr am Beginn des Wörlitzer Dammes kurz vor dem Ende der Garnisonsstraße. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, auf eigene Gefahr an den Deichschau teilzunehmen. An- und Abfahrt sind eigenverantwortlich zu organisieren.

Filteraustausch wird vorbereitet

Der Austausch des defekten Filterbehälters für die Wasseraufbereitung des Nichtschwimmerbeckens in der Schwimmhalle Saline dauert noch bis Ende des Monats. Der Schaden wurde bei der Sommerinspektion festgestellt. Der

Filter wird am Montag, dem 25. September, angeliefert und danach eingebaut. Ab Freitag, dem 29. September, kann das Nichtschwimmerbecken wieder genutzt werden. Die Benutzbarkeit des Schwimmerbeckens ist uneingeschränkt.

Verbraucherzentrale mahnt zu Vorsicht

Statt eines in Aussicht gestellten Nebenjobs halten Verbraucher Verträge über die Teilnahme am Aus- und Weiterbildungsprogramm einer AWM mit Sitz in Dessau in der Hand.

Statt eines versprochenen Zuverdienstes sollen sie einmalig 3 200 Euro zahlen.

Genau vor dieser „Masche“ warnen die Verbraucherschützer seit Jahren. Zu den Firmen wie PPV (Produkt-Promotions-Vertrieb), BifoS Leipzig (Bildungsinstitut für offene Seminare) und zuletzt Monumentum-Marketing GmbH aus Kabelsketal/Großkugel im Saalkreis reißt sich nunmehr auch die Colosseum Vertriebs mbH aus Dessau ein. Sie organi-

siert die sogenannten „Einstellungsgespräche“, in deren Ergebnis neben Zahlung einer Tagungspauschale von 30 Euro besagte Aus- und Weiterbildungsverträge unterzeichnet werden.

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt rät erneut eindringlich, sich nicht auf diese dubiosen Jobangebote einzulassen.

Bei Zweifeln an der Seriosität von Nebenjobs können sich Interessierte an alle Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. oder montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr an das Verbrauchertelefon unter 0900 1775770 (für ein Euro aus dem deutschen Festnetz) wenden.

Neue tarifliche Regelung

Solides Fundament für die Arbeit in städtischen Kindertagesstätten

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten, die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sowie die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) einigten sich am 30. August auf einen Tarifvertrag für die über 500 Beschäftigten in städtischen Kindertageseinrichtungen. Der Vertrag enthält eine Beschäftigungssicherung bis 2009 und zwei innovative Tarifoptionen zum Aufbau qualifizierter Nachwuchsfachkräfte und zur Gesundheitsvorsorge. „Die Tarifparteien haben

damit frühzeitig auf die Halbierung der Schulabgängerzahlen bis 2010 reagiert und können somit schon heute auf den demografischen Wandel von morgen reagieren. Darüber hinaus können wir unseren Beschäftigten Sicherheit verschaffen und zugleich jungen qualifizierten Fachkräften in Halle eine Zukunft bieten. Mit der neuen tariflichen Regelung wollen wir diesen Weg auch in Zukunft konsequent weitergehen.“, so Bürgermeisterin Dagmar Szabados.

Stadtmarketing aktuell

Halle-Führungen sind gefragt

An den Führungen der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH nahmen im Juli und August annähernd 4 500 Gäste und Hallenser teil, deutlich mehr als in den beiden Sommermonaten des Vorjahres. Die Zahl der Teilnehmer stieg auf 4 422 im Juli und August 2006 gegenüber 2 795 im Vorjahr.

„In den Sommer- und Ferienmonaten waren die Stadtführungen bisher immer schlechter besucht. Erstmals ist es gelungen, diesen Trend umzukehren“, freut sich Elvira Angelus, Bereichsleiterin Tourismus der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH. Zu den Teilnehmern zählen neben Hallensern auch auswärtige Gäste, die der Saalestadt im Jubiläumsjahr einen Besuch abstatteten. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Zahl der Besucher, die Halle bei Rundgängen und Rundfahrten kennen lernen wollten, von 1 425 Teilnehmern im Juli 2005 auf 2 033 im Juli dieses Jahres. Noch größer war der Nachfrageanstieg im August 2006. Im vorigen Monat erkundeten 2 389 Besucher die Saalestadt bei Fahrten auf Schienen und bei geführten Rundgängen. Im August des vergangenen Jahres

waren es mit 1 370 knapp die Hälfte. Besonders beliebt bei den Gästen waren im Juli und August die thematischen Rundgänge „Auf den Spuren Feingers durch Halle“, „Und abends zur Burg“ sowie die musikalische Stadtführung mit „Catch Bolder“. Immer ausgebucht und an einigen Wochenenden wegen der hohen Nachfrage sogar verdoppelt wurden die samstäglichen Fahrten mit der historischen Straßenbahn. Erfreulich ist auch die gestiegene Teilnehmerzahl bei den täglich 14 Uhr bzw. sonn- und feiertags 10 Uhr stattfindenden öffentlichen Führungen durch die historische Altstadt.

Bei Hallensern und Gästen immer beliebter ist auch die anschießende Besteigung der Hausmannstürme. Wer die 222 Treppenstufen zur Turmspitze hinauf steigen und Halle „von oben“ entdecken möchte, sollte sich unbedingt vorher bei der Tourist-Information am Markt anmelden, da nur eine begrenzte Personenanzahl pro Führung teilnehmen kann.

Die aktuellen Führungstermine werden täglich am Fenster der Tourist-Information bekannt gegeben.

Internet: www.stadtmarketing-halle.de

Am Weltkindertag zugunsten von UNICEF

4. Spiel- und Sportfest in Halle

Anlässlich des Weltkindertages findet am Sonntag, dem 17. September, auf dem Hallmarkt das 4. Hallesche Spiel- und Sportfest für Familien statt. In einem Zehnkampf mit originellen Disziplinen können Familien ein weiteres Mal ihre Kräfte messen. Das Fest beginnt 11 Uhr. Die Siegerehrung wird 16.30 Uhr stattfinden. Veranstalter des Festes ist die Pro Sports GmbH mit Unterstützung des Stadtsportbundes. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeisterin Dagmar Szabados übernommen. Beteiligen können sich sowohl Familien als auch Einzelkämpfer. Die „Familienmannschaften“ müssen aus jeweils zwei bis fünf Personen bestehen, und mindestens ein Mitglied eines Teams sollte unter 16 Jahre alt sein. Bewertet werden sowohl die Leistungen der Familien als auch der Einzelkämpfer.

Die Sieger können sich auf größere und kleinere Preise freuen. Am Rande des sportlichen Geschehens wird ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm geboten. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. In der „UN-Konvention über die Rechte des Kindes“ wird in Artikel 31 das Recht aller Kinder auf Spiel und Freizeit begründet. Die hallesche UNICEF-Gruppe möchte die beim Spiel- und Sportfest gesammelten Spendenprojekten zukommen lassen, die Kindern zu diesem Recht verhelfen. Finanziell unterstützt werden sollen drei UNICEF-Programme: das Programm für ehemalige Kindersoldaten in der Demokratischen Republik Kongo, das Programm für Straßenkinder in Brasilien und das Programm gegen die Ausbeutung arbeitender Kinder in Nepal. (siehe auch Seite 6)

Tagesordnung

der 25. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 20. September 2006

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am **Mittwoch, 20. September 2006, 14 Uhr**, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner **25. Tagung** zusammen.
Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt **14 Uhr**. Sie dauert **längstens eine Stunde**. Mit der Tagesordnung wird **früher begonnen**, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 1 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der **Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 19.07.2006
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 19.07.2006 gefassten **Beschlüsse**
- 5 **Vorlagen**
 - 5.1 **Rettungsdienstgebührensatzung**
Vorlage: IV/2005/05065
 - 5.2 Satzung zur Änderung der Satzung für das Kommunalunternehmen „**BMA BeteiligungsManagement-Anstalt Halle (Saale)**“, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale) vom 26.05.2004
Vorlage: IV/2006/05720
 - 5.3 **Beteiligungsrichtlinien der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05731
 - 5.4 Gründung der **Servicegesellschaft** durch HAVAG gemeinsam mit LSB
Vorlage: IV/2006/05944
 - 5.5 Entlastung des Verwaltungsrates der **Stadt- und Saalkreisparkasse Halle** für das Geschäftsjahr 2005
Vorlage: IV/2006/05968
 - 5.6 Feststellung Jahresabschluss 2005 der BMA **BeteiligungsManagement-Anstalt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05939
 - 5.7 Feststellung Jahresabschluss 2004 der **Städtisches Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH**
Vorlage: IV/2006/05964

- 5.8 Feststellung Jahresabschluss 2005 der **Städtisches Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH**
Vorlage: IV/2006/05963
- 5.9 Feststellung Jahresabschluss 2005 der **Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin**
Vorlage: IV/2006/05945
- 5.10 Feststellung Jahresabschluss 2005 der **Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH**
Vorlage: IV/2006/05946
- 5.11 Feststellung Jahresabschluss 2005 der **TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH**
Vorlage: IV/2006/05947
- 5.12 Feststellung Jahresabschluss 2005 der **Bio-Zentrum Halle GmbH**
Vorlage: IV/2006/05948
- 5.13 Feststellung Jahresabschluss 2005 der **Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH**
Vorlage: IV/2006/05949
- 5.14 Feststellung Jahresabschluss 2005 der **Zoologischer Garten Halle GmbH**
Vorlage: IV/2006/05962
- 5.15 Feststellung Jahresabschluss 2005 der **Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau**
Vorlage: IV/2006/05933
- 6 **Wiedervorlage**
 - 6.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur **Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für die Stadt zu den Zielvorstellungen der BA innerhalb der ARGE**
Vorlage: IV/2006/05751
 - 6.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Erteilung eines Prüfungsauftrages zum Themenkomplex **„Nutzung des bestehenden Netzes der Bürgerbriefkästen der Stadt Halle (Saale) für Postsendungen an die ARGE durch Bürger unserer Stadt“**
Vorlage: IV/2005/05292
 - 6.3 Antrag der CDU-Ratsfraktion - **Strukturierung und Begrenzung von gewerblicher und politischer Plakatierung**
Vorlage: IV/2006/05737

- 7 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
 - 7.1 Antrag der Stadtratsfraktionen von CDU, SPD, FDP + GRAUE + WG VS 90, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zum **kombinierten Fuß- und Radweg an der Roßbachstraße**
Vorlage: IV/2006/06009
 - 7.2 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur **regelmäßigen Information des Stadtrates über den Haushaltsvollzug**
Vorlage: IV/2006/05999
 - 7.3 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur **Radverkehrsförderung** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05997
 - 7.4 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Beteiligung am geplanten Bundesprogramm **„Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie - Gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“** ab dem Jahr 2007
Vorlage: IV/2006/06002
 - 7.5 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur **Umbesetzung eines Mitglieders der Fraktion im Rechnungsprüfungsausschuss**
Vorlage: IV/2006/05993
 - 7.6 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur **Umbesetzung eines Mitglieders der Fraktion im Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI**
Vorlage: IV/2006/05994
 - 7.7 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur **Entsendung eines Mitglieders in den Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe** der Stadt Halle (Saale) mbH (VVV)
Vorlage: IV/2006/05995
 - 7.8 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) zur **Berufung eines sachkundigen Einwohnere in den Kulturausschuss**
Vorlage: IV/2006/05991

- 8 **Anfragen von Stadträten**
 - 8.1 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion - **Forderungsmanagement der Stadtverwaltung Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05857
 - 8.2 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur **finanziellen Be-/Entlastung der Stadt Halle** durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005
Vorlage: IV/2006/05992
 - 8.3 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zu **Auswirkungen von Gesetzesänderungen im Umweltrecht**
Vorlage: IV/2006/06001
 - 8.4 Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath - CDU - zu den **Hundesteuereinnahmen im Jahr 2005**
Vorlage: IV/2006/06003
 - 8.5 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur **Veränderung des Liniennetzes der Halleschen Verkehrs-AG**
Vorlage: IV/2006/06010
 - 8.6 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur **Videoüberwachung öffentlicher Plätze**
Vorlage: IV/2006/06008
 - 8.7 Anfrage der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) zur **Tätigkeit der Schiedsstellen**
Vorlage: IV/2006/05990
 - 8.8 Anfrage der Fraktionsgemeinschaft FDP + Die Grauen + WG Volkssolidarität - aktueller **Sachstand des Kegelsports nach Erstellung des Gutachtens zum „Paradies“**
Vorlage: IV/2006/06006
 - 8.9 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Thema: **Entgelt-satzerhebung für die Benutzung von Sportstätten und Bäder der Stadt Halle (Saale) für Schulen in freier Trägerschaft** kurz vor Schulbeginn
Vorlage: IV/2006/06005
 - 8.10 Anfrage der Stadträtin Elke Schwabe - WIR. FÜR HALLE. - zum Stand der **Umsetzung des Bildungsprogrammes „Bildung Elementar“** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05996
 - 8.11 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zu Flächen für eine **Fahrradcrossstrecke** in der Stadt

- Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/06004
- 8.12 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu **Park+Ride bzw. Bike+Ride-Anlagen in Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05998
 - 8.13 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu **Rechtsextremismus in Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/06000
 - 9 **mündliche Anfragen von Stadträten**
 - 10 **Mitteilungen**
 - 10.1 Information zum Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke - CDU - zur **Einrichtung einer Jugendbibliothek** (Vorlage: IV/2005/05506)
 - 11 Anträge auf **Akteneinsicht**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der **Tagesordnung**
- 2 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 19.07.2006
- 3 **Vorlagen**
 - 3.1 **Dienstaufsichtsbeschwerde** gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: IV/2006/05830
 - 3.2 Verkauf „**Städtisches Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH**“
Vorlage: IV/2006/05965
 - 3.3 Vergabebeschluss: FB 13 01/2006: **Vergabe einer Dienstleistungskonzession**
Vorlage: IV/2006/05936
 - 3.4 Vergabebeschluss FB 31 03/2006: **Entsorgung Fäkalwässer und -schlämme**
Vorlage: IV/2006/05937
- 4 **Wiedervorlage**
- 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 6 **Anfragen von Stadträten**
- 7 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 8 **Mitteilungen**
- 9 Anträge auf **Akteneinsicht**

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anzeigen

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die

VNG Verbundnetz Gas AG, Braunstraße 7, 04347 Leipzig

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Ferngasleitung FGL 28.02 Halle-Ost

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Halle (Saale) ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Reideburg	10,11

Die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt
Referat 106
An der Fliederwegkaserne 13
06130 Halle (Saale)

vom 13.09.2006 bis zum 11.10.2006 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte unter Tel.: 0345 / 514 3930 sind dienstags und donnerstags möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt
Im Auftrag
gez. Fröhlich

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die

VNG Verbundnetz Gas AG, Braunstraße 7, 04347 Leipzig

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Ferngasleitung FGL 28.12 Stüchelsdorf, Gefriertrocknung

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Halle (Saale) ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Reideburg	5

Die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt
Referat 106
An der Fliederwegkaserne 13
06130 Halle (Saale)

vom 13.09.2006 bis zum 11.10.2006 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte unter Tel.: 0345 / 514 3930 sind dienstags und donnerstags möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt
Im Auftrag
gez. Müller

Heilpraktikerschule
www.harmony-power.de

Bitte Infobroschüre anfordern!
☎ 0345/51 70 115
Abg. Deutscher Heilpraktikernorm
Große Steinstr. 61/62, 06112 Halle
Wir schaffen kleine Anzeigen, damit mehr Geld für die Ausbildung bleibt

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von **aktuellen Zeitschriften**, für Sie **privat zu Hause**, oder für's Geschäft. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Deitzscher Str. 84

NEBENJOB

Wir suchen Zusteller für das Amtsblatt:

Kröllwitz

Diemitz

Innenstadt:
Leipziger Str./
Schmeerstr.

Jacobstr./Mauerstraße

Rosengarten-Siedlung
(Eichenweg usw.)

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551
Fax 2021552



Kassenöffnung: tägl. ab 13.00 Uhr • Kartenreservierung tägl. 9.00-22.00 Uhr unter 01805/2463299 (0,12 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket) oder kostenlos unter www.cinemaxx.de

SUPER KINO DIENSTAG (außer feiertags), Erwachsene 4,00 €, Kinder 3,00 €

Happy Hour (Donnerstags vor 17.00 Uhr, außer feiertags) 3,90 €;

Mo.+Mi., Do. ab 17.00 Uhr 5,50 €; Fr.-So., feiertags 6,90 €

Kinder bis einschl. 11 Jahre 3,90 €; Logen- und Überlängenzuschlag

Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle • 03 45 / 2 25 25 55

Am 23. und 24. September zum zehnten Mal

Tag des Offenen Ateliers in Sachsen-Anhalt

Das ist seit Jahren ein fester Termin im Kultur- und Kunstkalender Sachsen-Anhalts: Am Samstag, dem 23. September, und am Sonntag, dem 24. September, jeweils 11 bis 18 Uhr, haben Besucher in den Regionen Halle, Dessau und Magdeburg bereits zum zehnten Mal Gelegenheit, Künstlerinnen und Künstlern über die Schulter zu schauen, Werke im Entstehen und am Entstehungsort zu be-

trachten und Kunst zu kaufen. Gegenüber einer Kunstausstellung spielt der persönliche Kontakt dabei die herausragende Rolle. Veranstalter der Kunstaktion „Tag des offenen Ateliers“ ist der Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e. V.

49 Künstlerinnen und Künstler der Genres Malerei, Grafik und Plastik, Schmuck, Metall, Keramik, Holz- und

Glasgestaltung sind mit ihren Atelier-Adressen in einem Faltblatt veröffentlicht. Zur Planung der ganz persönlichen „Atelier-Tour“ empfiehlt es sich, rechtzeitig das Verzeichnis zu erwerben, das unter anderem in der Galerie am Domplatz/Interim Marktschlösschen Halle, Domplatz 6 und der Touristinformation Halle bereitliegt.

Internet: www.bbk-sachsenanhalt.de

Bäume und Räume von Ingelore Lohse

Eine Personalausstellung „Bäume und Räume“ der Fotografin Ingelore Lohse, einstige Bildreporterin bei den Tageszeitungen „Der Neue Weg“ und „Mitteldeutsche Zeitung“ sowie Ex-Weltrekordlerin, wird am Montag, dem 18. September, 19 Uhr, in der AOK-Galerie, Robert-Franz-Ring 16, eröffnet. Die musikalische Umrahmung besorgt Tina Oettingshausen, Violine.

Während der Vernissage versteigert Weissenfels' Stadtrat Johannes Kunze Ingelore Lohses Bild „Schattenlicht“. Der Erlös geht an den Fotozirkel der „Integra Weissenfels Land“ gGmbH, einer Einrichtung der Behinderten- und Jugendhilfe.

Ingelore Lohse hat sich u. a. an Ausstellungen in Damaskus, Moskau, Bagdad und in Pyonyang sowie in Dänemark, Schweden, Bulgarien, Ungarn und Litauen beteiligt. Sie lebt in ihrer Geburtsstadt Weissenfels.

Die Ausstellung ist bis Ende Januar montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr, mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr besichtigt werden.

10 000. Besucher in der WandelHalle begrüßt

Der Kurator der Ausstellung „WandelHalle – Stadt als Ansichtssache“, Dr. Ing. Friedrich Busmann, begrüßt am Freitag, dem 8. September, mit dem 18-jährigen Frank Schlegel, Schüler der 13. Klasse in der Integrierten Gesamtschule IGS in Halle, den 10 000. Besucher in der Großsiedehalle der Saline. Zwei Tage vor dem offiziellen Ende der Leitschau kann das Ausstellerteam damit eine Rekordmarke vermelden. Das Kulturbüro der Stadt Halle und der Kurator freuen sich über den regen Zuspruch der Hallenserinnen, Hallenser und auswärtiger Besucher in der WandelHalle.

Foto: R. Heinrich



Halle nach zwölf Jahrhunderten

Bis Ende Oktober zeigen Sigrid Schütze-Rodemann und Gert Schütze in den Räumen der Steuerberatungsgesellschaft Consulere, Marktplatz 10, ihre Fotoausstellung „Halle nach zwölf Jahrhunderten“. Zu sehen sind etwa 100 Schwarz-Weiß-Fotos, die den radikalen Wandel des Stadtbildes in den letzten 20 Jahren kritisch dokumentieren. Zum Vergleich dazu gibt es eine kleine Sonderschau mit Fotos internationaler Avantgarde-Architektur.

Zugänglich sind die Räumlichkeiten über der Commerzbank nach vorherigem Klingeln montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr.

Drama tragico „Lucia...“



„LUCIA DI LAMMERMOOR“, Drama tragico in due parti von Salvatore Cammarano, Musik von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln hat am Freitag, dem 15. September, 19.30 Uhr, am Opernhaus Premiere. Damit wird die Spielzeit 2006/2007 mit einer romantischen Musiktragödie eröffnet, die mit Recht als Meisterwerk des Belcanto gefeiert wird. Nach Jahrzehnten wird sie erstmals wieder in Halle aufgeführt. Das Schicksal der Titelheldin rührte nach der Uraufführung 1835 in Neapel halb Europa zu Tränen. Walter Scotts Roman „Die Braut von Lammermoor“ – Vorlage zum Libretto – überlebte auf der Opernbühne in der Gestalt und durch die Musik von Donizettis tragischer Oper. Zum ersten Mal inszeniert Paul Curran und schuf Paul Edwards die Ausstattung für eine Oper hier in Halle. Hector Sandoval und Giuseppe Garra geben als Edgardo beziehungsweise Enrico ihr Debüt in Halle. In der Titelpartie ist Romelia Lichtenstein (Foto) zu erleben. Lucias Wahnsinnszene gehört zu den längsten und eindrucksvollsten der Operngeschichte. Foto: G. Kiermeyer

Schau WandelHalle hinterlässt Spuren

Besucherefolg und Anregungen für die Stadtentwicklung

Nach drei Monaten ist die Stadtbau-Ausstellung „WandelHalle – Stadt als Ansichtssache“ auf der Saline zu Ende gegangen. Mehr als 10 000 Hallenserinnen, Hallenser und auswärtige Besucher sorgten vom 12. Juni bis 10. September für eine tolle Gesamtbilanz und volle Räume in der einstigen Großsiedehalle.

Die Ausstellung widmete sich den Herausforderungen der drastischen Bevölkerungsentwicklung und des Stadtumbaus. Dabei sollte ein Beitrag geleistet werden, um sich mit dem Thema Schrumpfung aktiv und ehrlich auseinanderzusetzen.

Kernanliegen vermittelt

„Es ist offensichtlich, dass das Kernanliegen vermittelt werden konnte“, stellt Kurator Dr. Ing. Friedrich Busmann erfreut fest. Allein im Rahmenprogramm, bestehend aus Diskussions- und Informationsveranstaltungen, wurden über 650 Besucher begrüßt. Busmann konstatiert, die Ausstellung erfülle eine „positiv-kritische Auseinandersetzung mit der Stadt“ und zeige ihre Zukunftschancen auf.

Großsiedehalle als Forum

Erklärt wurde die große Bilderschau aus bunten Zitate und aufregenden Installationen in der Großsiedehalle vor allem durch Martin Schmidt. Der Stadtplaner und Mitarbeiter der Kommunalverwaltung Halle führte dutzende Gruppen durch die Schau. Von der Kindertagesstätte „Weinberg“ über Interessenten aus den USA bis zu Mitgliedern des halleschen Stadtrates: Die Stadtansichten der WandelHalle begeisterten Jung und Alt, Laien wie Experten gleichermaßen.

Inhaltlich wollte die Schau Halle als Kommune im Wandel ins Licht der Öffentlichkeit rücken. Dieses Angebot wurde angenommen. Diskutiert wurde vor allem über die Stärkung der Innenstadt als Standortfaktor, die Problematik des Wohnungsleerstands und die Zukunft der Großsiedlungen Neustadt und Silberhöhe sowie der Hochstraße.

In Veranstaltungen, wie der des Fachbereiches Stadtentwicklung und -planung der Stadt Halle, des Netzwerkes Stadtumbau in Halle oder dem Architekturkreis Halle e. V., wurde die Ausstellung zum Podium.

In einem so genannten „Forum WandelHalle“ wurden Besucher, in-teressier-

te Bewohner wie Stadtentwickler, zu Gesprächen und besonderen Programmpunkten zusammengeführt.

Ebenfalls begrüßte das WandelHalle-Team die Montagsgesellschaft und die Mitteldeutschen Studienreisen sowie die hallesche Seniorenvertretung mit ihrem Stadtgespräch in den Ausstellungsräumen.

Keine Patentrezepte

Die Schau bot zusätzlich An- und Aufregendes, Visionen wie Radikalansichten. Hier galt es, so Kurator Busmann, „keine Patentrezepte, sondern unterschiedliche Ansichten darzustellen“.

Die Ausstellung war somit eine gute Plattform, um Ideen und Meinungen zu diskutieren, gilt Halle doch als Prototyp einer schrumpfenden europäischen Kommune.

Wandel nachhaltig betreiben

In diesem Wandlungsprozess hat die Schau Anregungen gegeben und Mut gemacht, wie die zahlreichen positiven Zuschriften an das Ausstellerteam bezeugen.

Schulschließungen, Verlagerung der Wirtschaftskraft und Abwanderung von jungen Menschen sind Probleme, die nur im Zusammenspiel von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gelöst werden können. WandelHalle hat dafür Wege aufgezeigt, von der grenzenlosen Wachstumsregion Halle-Leipzig bis zu einem nachhaltigen, halleschen Stadtmanagement.

Grundlagen sind gelegt

Die Grundlagen sind gelegt. „Noch nie hat es in Halle, und offensichtlich auch nicht in vielen anderen Großstädten, eine umfassendere Ausstellung zur Stadtentwicklung gegeben“, stellt Friedrich Busmann zufrieden fest.

„WandelHalle – Stadt als Ansichtssache“ ist ein Gemeinschaftsprojekt und wurde veranstaltet vom Kulturbüro der Stadt Halle. An der Umsetzung waren neben dem Kurator Dr. Ing. Friedrich Busmann die Architektengruppe „dreipunkt4“ mit Martin Büdel, Wolfgang Kreser und Achim Hack sowie die Grafikerin Susanne Hagendorf maßgeblich beteiligt.

Das Ausstellerteam arbeitet an einer Publikation zur Zusammenstellung der Großschau.

Internet: www.wandel.halle.de

Staatskapelle Halle startet erfolgreich in die neue Saison

Pavillonkonzert und Open-Air-Konzert auf dem Marktplatz

Die im Juli aus dem Philharmonischen Staatsorchester und dem Orchester des Opernhauses Halle vereinigte Staatskapelle Halle ist vor begeistertem Publikum mit Werken von Mozart, Weber und Schubert am 3. September im Kongress & Kulturzentrum gestartet.

Während ein Teil der Staatskapelle Halle vom 19. bis 24. September auf Tournee geht und unter Leitung des Dirigenten und Klarinettenisten Karl-Heinz Steffens eine Konzertserie auf Schloss Neuschwanstein gestaltet, läuft in Halle der reguläre Konzertbetrieb weiter.

Am Donnerstag, dem 21. September, 15 Uhr, wird die beliebte Reihe der Pavillonkonzerte fortgesetzt. Unter dem Motto „Haben Sie schon mal im Dunkeln geküsst?“ hat Kay Stromberg zum

100. Geburtstag von Michael Jary am Sonntag, dem 24. September, Tänze und Foxtrotts des bekannten Schlager- und Filmmusikkomponisten zusammengestellt. Das spätsommerliche Wetter nutzt die Staatskapelle Halle für ein weiteres Open-Air-Konzert im Rahmen des Stadtfestes am Sonntag, dem 24. September, 19.30 Uhr, auf dem Marktplatz. Kay Stromberg dirigiert eine bunte Mischung aus bekannten Wiener Walzern und Märschen von Johann Strauß. Ausschnitte aus dem Musical „Cabaret“ und Tschaikowskis „Nussknacker“ runden das populäre Programm ab. Der Eintritt ist frei.

Karten für das Pavillonkonzert gibt es in der Theater- und Konzertkasse auf der Kulturinsel Halle, Große Ulrichstraße 51, telefonisch unter 2050222 oder eine Stunde vor dem jeweiligen Konzert.

Thailändischer Maskentanz im Steintor-Variété

Traditioneller Khon-Tanz in farbenprächtigen Kostümen

Im Steintor-Variété findet am Freitag, dem 15. September, 20 Uhr, eine Aufführung des Khon-Tanzes, des klassischen thailändischen Maskentanz-Theaters, statt.

Khon-Tanz ist die traditionelle Kunstform des thailändischen Maskentanz-Theaters. Traditionell ist die Vorführung nur wichtigen königlichen Zeremonien vorbehalten. Ihr Thema ist die Thai Version des Ramayana-Epos; der Kampf von Gut gegen Böse. In wertvollen, farbenprächtigen Kostümen wird thailändische Kultur in ursprünglicher Form und auf hohem Niveau in der Aufführung im Steintor-Variété in Halle erlebbar.

An der Veranstaltung wird als Repräsentant des thailändischen Königshauses Kronrat General Pichit Kullayavanichaja aus Bangkok teilnehmen. Ein weiterer Ehrengast aus Thailand ist Lady Priyanandana Rangsit, die Enkelin von Prinz Rangsit von Siam, der um 1900 das

Gymnasium in Halberstadt besuchte. Die etwa 30 Tänzerinnen, Tänzer und Musiker von der Kunstuniversität in Bangkok werden vom Ministerium für Kultur in Thailand darin unterstützt, die traditionelle Kunstform des thailändischen Maskentanz-Theaters auf hohem Niveau zu erhalten.

Mit der Aufführung des Khon-Tanzes in Halle treffen zwei Jubiläen aufeinander. Neben der 1200-Jahrfeier Halles begeht Thailand in diesem Jahr das 60-jährige Thronjubiläum seiner Majestät König Bhumibol Adulyadej.

Tanzensemble und Ehrengäste reisen von Halle aus weiter nach Halberstadt, wo sich am 16. und 17. September Thailands farbenprächtige Kultur im Rahmen eines deutsch-thailändischen Volksfestes präsentiert. Zentrum der Veranstaltungen ist das Gymnasium Martineum, das der thailändische Prinz Rangsit von Siam um 1900 besuchte.



Khon ist in Thailand die höchste Form des klassischen Tanz-Theaters. Traditionell ist die Vorführung nur wichtigen königlichen Zeremonien vorbehalten. Ihr Thema ist die Thai Version des Ramayana-Epos; der Kampf von Gut gegen Böse. In wertvollen, farbenprächtigen Kostümen wird thailändische Kultur in ursprünglicher Form und auf hohem Niveau in der Aufführung im Steintor-Variété in Halle erlebbar – einmalig in den neuen Bundesländern.

HALLEBUCH

Auf interessanten Routen durch Halle-Neustadt

Druckfrisch und noch rechtzeitig im Jubiläumsjahr ist dieser Tage der „halle-neustadt führer“ in den Buchhandel gekommen. Ediert vom Mitteldeutschen Verlag, bietet der Band auf 120 Seiten Einblicke in einen Stadtteil, der versucht, sich den heutigen städtebaulichen und gesellschaftlichen Idealen anzupassen.

Mit dem „halle-neustadt führer“ liegt eine detaillierte, viel Sachkenntnis enthaltende Broschüre über Halle-Neustadt vor, die Einheimische wie Touristen und Besucher unserer Stadt interessieren dürfte.

Zahlreiche historische und aktuelle Abbildungen sowie textliche Erläuterungen zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Halle-Neustadt werden ergänzt durch eine Karte und praktische Hinweise im Anhang. Thematische, von lokalen Akteuren kenntnisreich beschriebene Besichtigungsrouten sind Einladung, sowohl alltägliche Dinge neu zu betrachten als auch bisher Unbekanntes zu ent-

decken. Entstanden ist das Büchlein als Beitrag zum Jubiläumsjahr der Stadt Halle. Auf Bitte der Stadtverwaltung hatte sich die GWG Halle-Neustadt in Vorbereitung auf die 1 200-Jahrfeier bereitwillig, möglichst viele Akteure zur Mitarbeit an einem nachhaltigen Beitrag zum Stadtjubiläum zu motivieren und ein geeignetes Projekt auch finanziell zu unterstützen.

Die Herausgeber Marcus Bader und Daniel Herrmann konnten zahlreiche Autoren gewinnen, die aus ihrer Sicht die Entwicklung und Spezifik des größten halleschen Neubausdteils reflektieren. Die neun exemplarischen Routen entstanden im Ergebnis eines Workshops.

Das breite Spektrum derer, die an der Herausgabe mitgewirkt haben, das große Engagement und der Spaß, mit dem alle Akteure bei der Sache waren, zeugen davon, dass Halle-Neustadt auch heute noch fasziniert, interessiert und für viele wirklich Heimat ist.

Italienisch Kochen

Am Dienstag, dem 19. September, 17 Uhr, findet ein Kurs Italienisch Kochen der Volkshochschule (VHS) in der Küche der BbS III, Dreyhauptstraße 1, statt. Küchenmeister Jürgen Näther kocht gemeinsam mit den Teilnehmern auserlesene Speisen der italienischen Küche, beispielsweise Carpaccio mit Trüffelöl und Focaccia mit Kirschtomaten gebacken, Zuppa di finocchi und Saltimbocca alla Romana mit Peperonata und Spagetti Carbonara. Als Nachtisch wird Olivenöls mit Erdbeer-Mozarella und süßem Pesto zubereitet.

Weitere Kochkurse, wie „Der Herbst als Küchenmeister“, „Fisch und Meeresfrüchte“ sowie das „Klassische Weihnachtsmenü“ sind im Angebot.

Anmeldungen nimmt die VHS, Diesterwegstraße 37, unter der Telefonnummer 2915312 entgegen.

Über 1 200 liefen 1 200 Meter



Am Sonntag, dem 3. September, fand für alle Laufbegeisterten der 5. Mitteldeutsche Marathon zwischen Leipzig und Halle statt. Und das war nicht nur ein Datum für Marathonläufer. Der AOK-Lauf über 1 200 Meter war als Jubiläumsmeile anlässlich „1 200 Jahre Halle“ einer der Höhepunkte des 5. Mitteldutschen Marathons. Es gab erneut zahlreiche Wettkämpfe im Rahmenprogramm, die für alle Lauf Freunde Gelegenheit boten, in der Gemeinschaft sportlich aktiv zu sein und damit etwas für die Gesundheit zu tun. Auf den Punkt gebracht:



Anlässlich 1 200 Jahre Halle liefen sogar mehr als 1 200 Laufbegeisterte 1 200 Meter. Dafür machten sich in der Öffentlichkeit zwölf prominente Paten stark: Peter Sodann, Ingrid Häußler, Wolfgang Winkler, Andreas Hajek, Wilfried Klose, Dagmar Szabados, Dr. Michael Schädlich, Dr. Christoph Bergner, Dr. Klaus Rauen, Gerry Kley, Peter Escher und Gerd Kuhnert als stellvertretender Vorstand der AOK Sachsen-Anhalt. Sie hatten jeweils 100 Sportfreunde zu diesem Laufmotiviert. Tipps zum Laufen: www.laufend-in-form.de/laufpate/

17. Traditionelles Freundschaftstreffen bei der Schützengesellschaft Karlsruhe 1721 e. V.



Schützengilde aus Halle in Karlsruhe

Vom Freitag, dem 1. September, bis Sonntag, den 3. September, waren Mitglieder der Giebichensteiner Schützengilde 1848 Halle (Saale) e. V. und die Schützen der Societ  de Tir die Nancy aus der französischen Partnerstadt Karlsruhe gern gesehene Gäste beim mittlerweile 17. traditionellen Freundschaftstreffen in der Schützengesellschaft Karlsruhe 1721 e. V.

Nach dem Wettkampf und der Siegerehrung in der badischen Metropole wur-

de ein Gruppenfoto der anwesenden Mitglieder aller drei Schützenvereine gefertigt.

Ein ausgewogenes und mit viel Beifall aufgenommenes Kulturprogramm trug dazu bei, die Sportfreundschaft zwischen den drei Vereinen weiter zu vertiefen.

Erhaltene Sachzeugen des Schützenwesens können im Traditionskabinett der Giebichensteiner Schützengilde, Karl-Ernst-Weg 44, besichtigt werden.

Foto: H. Mahlig

180 Euro vom Kinderhaus

Eine gelungene Überraschung für Karlheinz Böhme am Dienstag, dem 5. September, im Festsaal des Stadthauses, als er über seine bereits mehr als 25 Jahre währende Hilfsarbeit in Äthiopien berichtete.

Die Mädchen und Jungen vom Kinder- und Jugendhaus e. V. in der Züricher Straße hatten zuvor eifrig für die Äthiopienhilfe geworben und insgesamt 180 Euro gesammelt, die sie an diesem Abend anlässlich eines öffentlichen Podiumsgesprächs überreichen konnten. Karlheinz Böhme war nach Halle gekommen, obwohl er die bei „Wetten dass...?“ am 1. April abgeschlossene Stadtwette gewonnen hatte. Die Stadt Halle hatte das Ziel, dass jeder dritte Einwohner einen Euro spendet, nicht erreicht.

Bericht zu Hochwasser

Der ausführliche Bericht zum Hochwasserereignis im März/April 2006 für die Fließgewässer in Sachsen-Anhalt liegt vor. Interessierte können sich die Dokumentation von der Homepage des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt herunterladen.

Der 36-seitige Abschlussbericht enthält Informationen zur Ausgangssituation, zur Entstehung und zum Ablauf des Hochwassers, zum Hochwassermelddienst, zur Organisation der Hochwasserabwehr sowie zu Schäden und deren Beseitigung.

Internet: www.lhw.sachsen-anhalt.de

LOB & DANK

Düsseldorfer bei Bootskorso

Extra aus Düsseldorf war Sara Schlögl gemeinsam mit ihrem Freund Eiko Schröder angereist, um das Laternenfest am letzten Augustwochenende zu besuchen und sich mit einem bunt geschmückten Boot am Bootskorso II „Leuchtende Boote“ zu beteiligen. „Wir hatten viel Spaß und möchten ausdrücklich auch einmal die Organisation loben“, mailt Sara Schlögl an das Ressort Sport und Bäder. „Da wir am Sonntag wieder nach Hause fahren mussten, haben wir die Preisvergabe des Bootskorsos ‚Leuchtende Boote‘ leider verpasst.“

Gelungenes Parkfest

Das diesjährige Parkfest im Pestalozzipark am 2. und 3. September stand ganz im Zeichen des 1200-jährigen Stadtjubiläums. Die große Resonanz an beiden Tagen hat den Organisatoren des Netzwerkes Süd gezeigt, dass die neu belebte Tradition durchaus gelungen ist. In diesem Jahr gab es einen Besucherrekord mit mehreren Tausend Anwohnern aus der Südstadt und darüber hinaus.

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie möchte sich auf diesem Wege bei allen Organisatoren, Mitwirkenden und Förderern bedanken. Das abwechslungsreiche Programm wurde von Kindern, Jugendlichen und professionellen Künstlern gestaltet. Ein besonderer Dank gilt der Schülerband des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik e. V., die kurzfristig für die Band der Huttenschule einsprang, die wegen Erkrankung von Mitgliedern nicht auftreten konnte.

Prima Ferien in der Schweiz

Auf Einladung des Jugendamtes der Stadt Bern verbrachten 15 Kinder und Jugendliche aus der Stadt Halle (Saale) erlebnisreiche Ferientage in der Hauptstadt der Schweiz. Höhepunkt war der Besuch von Veranstaltungen zum Schweizer Nationalfeiertag, der alljährlich am 1. August gefeiert wird. Eine eigens auf die jungen Besucher zugeschnittene, reizvolle Stadtführung, eine Schlauchbootfahrt und nicht zuletzt die Übernachtung in einer typischen Berghütte mit Aufstieg zum Niederhorn 2200 m über Meeresspiegel unter Leitung des Amtsleiters sorgen für Spannung und aktive Erholung.

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie sowie alle Kinder und Jugendlichen bedanken sich auch bei der Deutschen Bahn AG, die diese ganz besondere Ferienfahrt entscheidend unterstützt hat. Der mittlerweile dritte Jugendaustausch ist ein Ergebnis der guten partnerschaftlichen Beziehungen beider Jugendämter, die ihre Zusammenarbeit weiter intensivieren wollen.

Jubiläum im Café Tiffany

In der nunmehr 20. Veranstaltung der traditionellen Gesprächsreihe „Halle-Hallenser-Hallisches“ im Halle-Neustädter Café Tiffany am Passendorfer Schlösschen hat die Grafikerin Renate Lehnhof am Sonnabend, dem 23. September, 15 Uhr, als Jubiläumsgäste den Bühnenbildner und Ausstattungsteilnehmer des Opernhauses Halle, Bernd Leistner, zu Gast. Renate Lehnhof, die 15 Jahre Theatergrafikerin des damaligen Landestheaters Halle war, begrüßt zu ihrer Jubiläumsfolge weitere in Halle bekannte Theaterleute im Publikum. Kammervirtuose und Solotrompeter Manfred Geserick wird den Punkt auf „i“ setzen. Es moderiert Dr. Erwin Bartsch. Catch Bolder mit seinen Liedern zur Stadt ist wieder dabei.

Stadtmarketing aktuell

Halle lädt zum Fam-Trip

Vom 27. bis 29. September lädt Halle erstmals gemeinsam mit den Partnerstädten des Tagungsdreiecks Magdeburg und Dessau zu einem so genannten Fam-Trip ein.

Ein Fam-Trip ist eine Informationsreise für Kongress- und Eventveranstalter, um ihnen das touristische Potenzial der Region sowie die Vorzüge der drei Tagungsstandorte in Mitteldeutschland zu vermitteln.

21 Veranstalter aus allen Teilen Deutschlands haben sich bereits für die dreitägige Tour durch die drei größten Städte Sachsen-Anhalts angemeldet. Das Reiseprogramm gestalten die Partner des Tagungsdreiecks gemeinsam. Durch die Städtekooperation werden die Stärken dreier Partner im Kongressgeschäft gebündelt.

Den Standort Halle präsentiert

Radtour zur Mobilitätswoche

Aus Anlass der europäischen Woche der Mobilität vom 16. bis 22. September lädt der Fachbereich Umwelt auch in diesem Jahr wieder zu einer interessanten Fahrradrundtour ein. Am 23. September geht es ab 10.30 Uhr mit dem Drahtesel auf Entdeckungstour entlang des Saaleradwanderweges vom Süden der Stadt bis zur Peißnitzinsel. Alle Fahrradfahrer treffen sich gegen 10 Uhr an der Wendeschleife der Straßenbahn in Halle-Ammendorf.

Während der gut dreistündigen

Tour wird nicht nur in die Pedale getreten. Bei kurzen Zwischenstopps entlang der Strecke erfahren Interessierte Wissenswertes zu verschiedenen Projekten. Dazu zählen unter anderem die Wasserkraftnutzung in Planena sowie die Sanierung des ehemaligen Gaswerkgeländes am Holzplatz.

Interessierte können sich für die Radtour bis Freitag, den 21. September, telefonisch unter 221-4658, per Fax unter 221-4682 oder per E-Mail: umweltamt@halle.de anmelden.

Nächster Bücherbasar

Der nächste Bücherbasar der „Freunde der Stadtbibliothek Halle“ findet am Dienstag, dem 19. September, 11 bis 17 Uhr, im Bücherehaus, Rannische Straße 9, statt. Der Erlös ist für weitere Hörbücher für die Stadtbibliothek bestimmt.

Zugleich werden auch Bücher, Schallplatten, Videos, CDs und DVDs aller Art als Geschenk entgegengenommen. Bücherannahme ist jeweils mittwochs von 14 bis 17 Uhr (vereinbarung eines Abholtermins unter Telefon 5507754).

NS-Täter in der DDR

Die Außenstelle Halle der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU) lädt in einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Franckeschen Stiftungen am Dienstag, dem 19. September, 19 Uhr, zu einer Podiumsdiskussion in den Freylinghausensaal, Haus 1, in den Franckeschen Stiftungen ein. Über das Thema „NS-Täter in der DDR – Der Umgang des MfS mit nationalsozialistischen Gewaltverbrechern“ diskutieren Henry Leide, Mitarbeiter BStU, Außenstelle Rostock, Dr. Christian Dirks, Historiker, Stiftung Jüdisches Museum Berlin, und Dr. Alexander Sperk, Historiker, Freier Mitarbeiter der Gedenkstätte „Roter Ochse“, Halle (Saale).

Die Moderation liegt in den Händen von Jörg Biallas, Chefredakteur der „Mitteldeutschen Zeitung“. Der Eintritt ist frei.

Internet: www.tagungsdreieck.de

Kanenas „Kepler“ Karl Kockel wurde 80



Gemeinsam mit weiteren 21 halleischen Sternfreunden erlebten Torsten Klepzig, Karl Kockel und Frank-Detlef Grasse vom Kanenaer Verein „J. R. Kepler“ (v. l. n. r.) am 29. März im türkischen Colakli mit der „schwarzen Sofi“ eine totale Sonnenfinsternis. Foto: P. Trog

Glückwunsch auch von Schweizer Astronomen

OB Ingrid Häußler zählte zu den Geburtstagsgratulanten

(ptr) Ein Schnappschuss (siehe oben) unmittelbar nach der totalen Sonnenfinsternis am Mittag des 29. März 2006 im türkischen Colakli bei Side der Mittelmeerküste: Gemeinsam mit weiteren 21 halleischen Sternfreunden waren Torsten Klepzig, Karl Kockel und Frank-Detlef Grasse vom Kanenaer Verein „J. R. Kepler“ (v. l. n. r.) glücklich darüber, mit der „schwarzen Sofi“ das erhoffte phänomenale Naturschauspiel erleben zu haben.

Noch immer beherrscht das Thema die Vereinstätigkeit und Begegnungen mit anderen Reisenden in die Türkei. Viele trafen sich kürzlich wieder: zum 80. Geburtstag von Karl Kockel am Sonntag, dem 27. August, zu dem auch Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler schriftlich ihre herzlichsten Glückwünsche übermittelte.

Bei den vielen Gratulanten im Planetarium von Halle-Kanena „revanchierte“ sich der Jubilar mit

einem Vortrag über die Orientierung am Sternenhimmel. Sein umfangreiches Wissen, das er Jahrzehnte hinweg seinen Schülern als Astronomielehrer vermittelte, gibt er nun als Senior der Jugendgruppe des Vereins weiter.

Unter den 70 Gratulanten zu Karl Kockels rundem Jubiläum befanden sich mit Martin Dünneberger und Mario Magni auch zwei Schweizer Astronomen aus Frick im Aargau. Kennen gelernt hatte man sich bei der totalen Sonnenfinsternis in Colakli. Dass ihnen mit dem nun 80-jährigen Karl Kockel der Initiator der Astronomischen Station Johannes R. Kepler von Kanena gegenüberstand, dem auch die Stadt Halle maßgeblich das weithin bekannte Raumflugplanetarium „Siegmond Jahn“ zu verdanken hat, ließ beide bis zur nächsten Begegnung voller Hochachtung wieder in ihre Heimat zurückkehren.

„Kindisch sein ist fein“

„Die Oldies“ – Das Seniorenkabarett ist am Mittwoch, dem 20. September, 19 Uhr, und am Donnerstag, dem 21. September, 16 Uhr, zu Gast auf der Kulturinsel – im nt-Saal.Foyer. Das Kabarett im Senioren-Kreativ-Verein der Stadt Halle wendet sich keineswegs nur an ältere Menschen: „Jedes Alter hat seine Torheiten“, sagt man in Frankreich. Einen roten Faden zu finden, der durch die Generationen reicht und die Lebensalter miteinander verknüpft, das ist Programm bei „Kindisch sein ist fein“. Die Akteure versprechen einen hohen Wiedererkennungswert all der praktischen Torheiten in den Köpfen ihrer Zuschauer.

Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Werner Lukas, die musikalische Leitung hat Annetta Reiling, es spielen Edelgard Keilhoff, Johanna Klinghofer, Ruth Kolb, Eva Stephan, Günther Kolb und Volker Wein.

„Das Rheingold“ mit der „Puppe“

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Premiere von „Das Rheingold“ am Sonnabend, dem 7. Oktober, 19.30 Uhr, bei der es sich um eine einzigartige Kooperation mit dem Puppentheater der Stadt Halle handelt. GMD Klaus Weise leitet die Staatskapelle Halle, als Fricka gibt die wundervolle Mezzosopranistin Maria Riccarda Wesseling ihr Debüt. Sie gehört seit August fest dem Ensemble des Hauses an.

RadioRevolten in Halle

Mit der Zukunft des Radios beschäftigt sich am Mittwoch, dem 20. September, bis Samstag, den 21. Oktober, das internationale Radiokunsthauptfestival „RadioRevolten“ in Halle. Geboten werden Performances, Installationen, Experimente und On-Air-Projekte als Bausteine einer experimentierenden Radio-Kultur.

In einer Ausstellung werden die Arbeiten präsentiert und im Programm von Radio Corax live erprobt. Die mehr als 30 ausstellenden Künstler und Künstlergruppen kommen aus zwölf verschiedenen Ländern.

Der begleitende Kongress „Relating Radio“ bietet Raum für wissenschaftliche, theoretische und ästhetische Beiträge. Ausstellung und Kongress sollen gemeinsam Impulse geben, das Medium Radio neu zu denken und zu verändern.

Jeder kann bei den RadioRevolten mitmachen, ob live, OnAir, im Internet oder bei den verschiedenen Workshops. Der Revolten-Klub bietet sich als Treffpunkt für Diskussionen und Gespräche an und lädt ein zu Entspannung sowie zu einer Zukunftswerkstatt. Das internationale Radiokunsthauptfestival „RadioRevolten“ ist eines der sieben Projekte, die die Kulturstiftung des Bundes im Rahmen der 1200-Jahr-Feier Halles finanziell unterstützt.

Internet: www.radiorevolten.net
www.radiocorax.de

Teufels Bilder in der Schöpf-Kelle

In der Kleinen Galerie der Begegnungsstätte Schöpf-Kelle, Hanoier Straße 70, ist gegenwärtig eine neue Ausstellung zu sehen. Unter dem Titel „Experimente – Malerei und Grafik“ sind bis Ende September wochentags von 8 bis 18 Uhr Bilder von Manfred Teufel zu besichtigen.

Reise-Souvenirs von Hallensern gesucht

Annahme bis 30. September / Im November Ausstellung vor der Wunderkammer der Franckeschen Stiftungen

(akl) Sommerzeit-Reisezeit. Viele Menschen reisen in ihrem Urlaub in die Ferne. Viele bringen Souvenirs mit. Andenken an einen schönen Ort oder wundersame und fremdartige Dinge, die mit einer ganz besonderen Geschichte für die Reisenden verbunden sind.

Manchmal geht es um die erlebten Kulturen und Eigenheiten in anderen Ländern. Manchmal erinnert ein Stück an ein besonderes Erlebnis oder eine prägende Begegnung.

Die Franckeschen Stiftungen laden Hallenserinnen und Hallenser ein, ihre Reisemitbringsel und Souvenire, auch Postkarten und Fotos, in einer Ausstel-

lung zu zeigen. Wer so etwas schon von früheren Reisen zu Hause hat oder in diesem Sommer mitbringt, kann die Besucher der Ausstellung vom November bis Januar in den Franckeschen Stiftungen teilnehmen lassen an seinen ganz besonderen Erkenntnissen und Erlebnissen.

Die Ausstellung ist ein Projekt zum aktuellen Themenjahr „Die Welt statt der Provinz“, das sich neben anderen auch der Frage widmet, welche Bedeutung Begegnungen mit anderen Kulturen und Sitten auf unser Verständnis der Welt hat.

Die zusammengetragene Welterkenntnis in Form von Reisemitbringseln wird

vor der Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen gezeigt werden, sind doch auch dort viele Stücke ausgestellt, die Menschen vor 300 Jahren und mehr von ihren Reisen mitbrachten oder nach Halle schickten.

Damals war es nur wenigen Menschen vergönnt, weite Reisen zu machen. Doch die Neugier auf die Welt gab es natürlich schon immer. Wenn Sie Ihre Neugier an der Welt teilen möchten, machen Sie mit!

Interessierte melden sich bitte bis spätestens Sonnabend, den 30. September.

Kontakt: Andrea Klapperstück,
Telefon: 2127-428
Internet: www.francke-halle.de

Jazzclub im KaKaO-Extra

„Jazz reicht's!“

Eine bessere Eröffnung kann man für den „Jazzclub im KaKaO“, der seinen Sitz im Opernhaus-Café, Universitätsring 24, hat, wohl nicht finden: Ruth Hohmann, eine Jazzsängerin, die in Deutschland Jazzgeschichte geschrieben hat, wird am Montag, dem 30. Oktober, 20 Uhr, zu Gast sein.

Anfang der sechziger Jahre erste DDR-Jazzsängerin mit Berufsausweis und lange Jahre auch die einzige, feierte sie am 19. August – man glaubt es kaum – ihren 75. Geburtstag. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Jazz – Lyrik – Prosa“, der sie seit vielen Jahren in verschiedenen Programmen verbunden ist, wurde im Vorfeld ihres Ehrentages ein Programm erarbeitet, in dem sie – nach wie vor vital und überzeugend das Publikum begeisternd – begleitet von Hartmut Behring (Posaune und Klavier) und Stefan Lasch (Kontrabass) einige ihrer Lieblingstitel vorträgt. Die Schauspielerinnen Walfriede Schmitt trägt einige Abschnitte des Lebensberichtes von Ruth Hohmann vor.

Durch das Programm führt Josh Sellhorn, der Spiritus rector der Reihe.



Ruth Hohmann

„Denkzettel“ aus Magdeburg

Bereits am Sonntag, dem 8. Oktober, 17 Uhr, ist das Kabarett Denkzettel aus Magdeburg zu Gast mit der halleischen Erstaufführung „Kapital is muss! Oder: Wir haben uns verlassen!“ Eine weitere Veranstaltung findet am Freitag, dem 20. Oktober, 20 Uhr, statt.

„Starke Frau“ Dorit Gäbler

Am Sonnabend, dem 21. Oktober, 15 Uhr, gibt Dorit Gäbler mit ihrem Song- und Story-Programm „Starke Frauen“ ein Gastspiel in Halle. Am Abend, 20 Uhr, tritt sie dann gemeinsam mit Astrid Bläss im Doppelpack auf in „Lauter Kompromiss-Verständnisse“ – ein freches und temporeiches Programm mit viel Musik und der Garantie, dass die Tränen über die politische Lage zwei Stunden lang Lachtränen sein werden.

Auf dem Oktober-Spielplan stehen als weitere Gastspiele auf dem Programm: am 27. Oktober, 20 Uhr, Meigl Hoffmann, Burghard Damrau und Karsten Wolf in „Wir sind deutschland“, am 28. Oktober Ralph Richter in „Ich bin einer zu viel“ und am 29. Oktober das Kabarett „Die Kugelblitze“ mit „Irgendwas mit Politik“.



Dorit Gäbler

60 Jahre Robert-Schumann-Chor

Der Robert-Schumann-Chor Halle e.V. (RSC) begeht in diesem Monat den 60. Jahrestag der Wiederkehr seiner Namensgebung nach dem Kriege und den 10. Jahrestag der Weihe seiner Vereinsfahne als Männerchor der Stadt Halle.

Aus diesem Anlass wird am Sonnabend, dem 30. September, 15 Uhr, in der Konzerthalle Ulrichskirche ein öffentliches Festkonzert aufgeführt.

Unter dem Motto „Klänge der Freude“ musizieren unter der Gesamtleitung von Hans-Martin Uhle gemeinsam mit dem RSC die Solisten Gisela Schreiber, Kla-

vier und Orgel, Gunter Burzynski, Bariton, das Quartett „Junge Hornisten“ Leipzig sowie der Franz-Schubert-Bäckerchor unter Leitung von Heinz Schneider.

Hervorgegangen aus Restbeständen der durch den Krieg stark dezimierten Vereine Hallesche Liedertafel, gegründet 1834; Hallesche Volksliedertafel, gegründet 1847; Männerliedertafel Halle, gegründet 1845; Männerchor Liederhort, gegründet 1849 und Verein Sang und Klang, gegründet 1867, sieht der Chor seine künstlerische Aufgabe in der Pflege der alten Volkslieder, wobei neben dem deut-

schen Volkslied auch das Liedgut anderer Völker steht, in der Darbietung des klassischen Kulturverbes und in der Auf- führung und Propagierung zeitgenössischer Werke. Dem entspricht auch die Programmgestaltung des Konzertes.

Für den Abend hat der RSC Ehrengäste und Delegationen befreundeter Chöre in die Bergschänke Kröllwitz zu einer Festveranstaltung eingeladen.

Internet: www.robert-schumann-chor.de
Kontakt: Dieter Alter, Vorsitzender, Tel. 0345 3881859; Jo Krüger, Schriftführer, E-Mail: jok35@gmx.de, Tel. 0172 8910129

Erste Generalprobe im Studio nt

Nun stehen die Studenten des nt-Schauspielstudios schon beinahe vor ihrem großen Intendantenvorstellung im Oktober. In einer ersten Generalprobe für das zukunftsentscheidende Vorsprechen präsentieren sie am Dienstag, dem 26. September, und am Mittwoch, dem 27. September, ihre neuesten Szenenstudien und Monologe aus dem reichen Repertoire der Theaterliteratur. Der Eintritt für die Klippenspringer ist wie immer frei.

Heute singt das Studio

Am heutigen Mittwoch, dem 13. September, 20 Uhr präsentieren die Studenten als Abschluss ihres Gesangsworkshops unter Leitung des Ausnahmetalents Rainer Piwek nun Resultate. Einzeln und in der Gruppe tragen sie Lieder vor von Schubert bis Heavy Metal. Rainer Piwek, der mit seinen musikalischen Programmen Dauergast am Hamburger Thalia Theater ist, hat sich vorgenommen, die Gesangstalente unter den nt-Studenten innerhalb kurzer Zeit drastisch zu fördern... Der Eintritt ist frei!

...auch das Rotlicht-Milieu



Marin à cholie (1998/99), Mischtechnik auf Leinwand.

Werke von Clemens Gröszler

In der Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier ist gegenwärtig eine Ausstellung mit Malerei und Kleinplastiken von Clemens Gröszler zu sehen. Der Künstler, Jahrgang 1951, schloss sein Studium in Weibensee als Maler und Restaurator ab und wurde in den Achtzigern mit einem Stipendium der Akademie der Künste der DDR Meisterschüler bei Wieland Förster. Er pendelt nicht nur zwischen den Welten von Rotlicht-Milieu, Fantasy und Realität, sondern auch zwischen realem Sozialismus und neukapitalistischer Nachwendzeit. Die Finissage findet am Sonnabend, dem 21. Oktober, 15 Uhr, statt. Die Galerie ist montags bis freitags von 13.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Zu guter Letzt

Täglich zwischen 8 und 22 Uhr ist das Carillon vom Roten Turm auf dem Marktplatz im Viertelstundentakt zu hören. Mit 76 Bronzeglocken und einem Gesamtgewicht von 86 Tonnen zählt es zu den größten Glockenspielen Europas. Errichtet wurde es 1993 von der Karlsruher Glocken- und Kunstgießerei Metz unter Verwendung von Glocken der Firma Schilling aus Apolda. Die Melodien kann in Halle wohl jedes Kind mitsummen, sind es doch musikalische Halle-Motive wie „An der Saale hellem Strande“, bekannte Volkslieder wie „Am Brunnen vor dem Tore“ oder zur Jahreszeit passende Lieder wie „Oh Tannenbaum“, die immer zur vollen Stunde erklingen. Welche Melodie über den Marktplatz hallt, wird in einem Spielplan für ein ganzes Jahr im Voraus per Computer-Speicher festgelegt.

Stadtbibliothek mit vielseitigem Veranstaltungsherbst

Prosastücke über Flucht und Vertreibung / Literarische Reise zwischen den Kulturen / Diavortrag über China / Halle-Reiseführer

Vielfältige Veranstaltungen und Lesungen bietet die Stadtbibliothek ihren Nutzern und Besuchern sowie weiteren Interessierten im September.

Literaturfreunde können am Donnerstag, dem 14. September, 19.30 Uhr, in der Zentralbibliothek Reinhard Bernhof zuhören. Der Leipziger Autor, geboren 1940, liest aus seinem neuen Band „Fluchtkind oder Die langen Schatten der toten Lokomotiven“ Prosastücke über Flucht und Vertreibung am Ende des Kriegs aus der Sicht eines Kindes.

Foiguel Iliia wird die Lesung auf seiner Geige begleiten.

Am Dienstag, dem 19. September, 19.30 Uhr, ebenfalls in der Zentralbibliothek, lädt László Csiba, geboren 1949 in

Ungarn und seit über 30 Jahren in Halle lebend, zu einer „Kleinen literarischen Reise zwischen zwei Kulturen“ ein. Er schreibt Gedichte und Prosa, ist aber auch durch sein Hörspiel „Ich töte Mozart nicht“ bekannt geworden, das in diesem Jahr als Theaterstück im Renitenztheater Stuttgart uraufgeführt wurde.

László Csiba wird zwei unveröffentlichte Erzählungen aus dem neuen Band „Das Jahr der Schmetterlinge“, an dem er derzeit arbeitet, vorstellen.

Am Dienstag, dem 26. September, 19.30 Uhr, wird „China – Eine Reise in das Land der Mitte“ für Reiselustige vorgestellt. Ein Diavortrag mit Dr. Hannes Gutzner bietet Eindrücke aus Peking, von der Großen Mauer und von vielen ande-

ren Sehenswürdigkeiten aus dem Reich der Mitte, gesehen mit den Augen eines europäischen Touristen. Diese Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Stadtbibliothek und Volkshochschule. Am Mittwoch, dem 27. September, 19.30 Uhr, stehen in der Stadtbibliothek Süd (Kaufland-Center, Südstadt-ring 90, 2. Etage) die zahlreichen Reize unserer Heimatstadt Halle auf dem Programm. Bernd Kellermann, geboren in Halle und seit fast 65 Jahren in Halle ansässig, hat drei Reiseführer geschrieben: „Halle erleben“, „Halle erwandern“ und „Halle erleben“. Die drei Bände werden komplettiert durch einen Stadttatlas. Die Reiseführer sind an den verschiedenen Interessen von Gästen und Einwohn-

ern der Stadt ausgerichtet, und man kann sicher sein, dass man an diesem Abend etwas von Halle erfährt, was man so noch nicht gewusst hat.

Am Donnerstag, dem 28. September, 18.30 Uhr, geht es im soziokulturellen Zentrum Pustebblume und in der Stadtbibliothek West, Zur Saaleau 25a, ebenfalls um Halle-Themen. Vorgestellt wird der Band „Gelehrte, Weltanschauer, auch Poeten. Literarische Porträts berühmter Hallenser“ von Dr. Michael Pantenius. Dies ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Vereinigung Kommunale Kultur in Halle e. V. und der Stadtbibliothek West.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Bündnis zur Integration

Am 25. April wurde das Bündnis „Migrantenorganisationen“ in Halle (Saale) gegründet.

Die in Halle engagierten Organisationen von MigrantInnen hatten nach mehreren vorherigen Konsultationen ein Bündnis ins Leben gerufen, das in Sachsen-Anhalt landesweit einzigartig ist. Das Bündnis versteht sich als Sprachrohr, das zur nachhaltigen Integration von MigrantInnen in Halle beitragen möchte. Gegenwärtig sind darin Mitglieder aus 24 Vereinen, Initiativen und Interessengruppen vertreten.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados lädt das Bündnis „Migrantenorganisationen“ im Rahmen der Interkulturellen Woche am 28. September, 11 Uhr, in das Stadthaus, Kleiner Saal, ein. Dort wird sich das Bündnis erstmalig der Öffentlichkeit vorstellen und seine Arbeitsweise erläutern. Gleichzeitig wird an diesem Tag eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Bündnis unterzeichnet.

Kontakt: Beauftragte für Integration und Migration, Petra Schneutzer, Marktplatz 1, 06108 Halle, Zimmer 217, Telefon: 0345 221-4023

Vortrag für Krebspatienten

Im Rahmen der Vortragsreihe „Info-Treff“ für Krebserkrankte, Angehörige und onkologisch Interessierte findet am Mittwoch, den 20. September, 18 Uhr bis 19.30 Uhr, ein Vortrag zum Thema „Gesetzliche Leistungsansprüche bei Krankheit und Behinderung für Krebspatienten“ statt.

Interessierte und Betroffene werden dazu bei freiem Eintritt in das Lesecafé „ONKO-logisch“ der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstraße 23, Haus 3, Mitteleingang, auf dem Gelände der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland, eingeladen.

Förderverein spendete für DVD

Durch eine Spende des Fördervereins der Stadtbibliothek wurde es möglich, DVDs für Kinder für die Zweigbibliothek, die sich im Haus An der Saaleaue 25a befindet, zu kaufen. Es sind unter anderem die sehr beliebten Titel „Das wandelnde Schloss“, „Harry Potter und der Feuerkelch“ und „Die Chroniken von Narnia“ angeschafft worden. Der Medienbestand in der Stadtbibliothek West wurde hierdurch außerordentlich bereichert.

Geöffnet ist die Einrichtung jeweils montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 18 Uhr.

GWG sucht WohnSurfer

Kommunikativen Menschen, die auf der Suche nach günstigem Wohnraum mit einem highspeed-Internetanschluss sind, macht die Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) in ihrer gerade gestarteten neuen Vermietungsaktion „WohnSurfer gesucht“ ein besonderes Angebot.

WohnSurfer, die sich als solche zu erkennen geben, erhalten zum Mietvertrag ein kostenfreies Multimedia-Vorteilspaket, das für ein Jahr den highspeed-Internetzugang einschließlich Flatrate sowie die Anschlusskosten für Internet und Telefon beinhaltet.

Zusammen mit den Partnern S+K Servicekabel und ewt Breitbandnetze GmbH macht das Wohnungsunternehmen mit dieser Aktion auf die Möglichkeit aufmerksam, dass in Halle-Neustadt über die Kabeldose schnelles Internet möglich ist. Ein großer Teil der GWG-Wohnungen verfügt bereits über den dafür notwendigen rückkanalfähigen Kabel-TV-Anschluss, der außer schnellem Internet auch den Empfang von digitalen Hörfunk- und TV-Sendern ermöglicht.

Auf der Grundlage des bestehenden Kooperationsvertrages mit S+K werden ständig weitere Wohnungen mit diesem Anschluss ausgestattet.

Kontakt: GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Doris Henning, Telefon: 0345 6923-414, Mobil: 0177/2489585

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie lädt ein zum

Familienaktionstag auf der Peißnitz

Am **Sonnabend, dem 23. September, 14 bis 18 Uhr, lädt der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie zum Familienaktionstag auf die Peißnitz ein.**

Unter dem Motto „Lebensfreu(n)de – Zusammenleben gemeinsam gestalten“ werden mehr als 60 Vereine und Verbände aus Kultur, Sport, Bildung und Jugendhilfe ein buntes Programm für die ganze Familie präsentieren.

In Halle wird der Familienaktionstag bereits zum 3. Mal gefeiert. Er ist dem Weltkindertag und dem Suchtpräventionstag gewidmet.

Das Programm des diesjährigen Familienaktionstages im Jubiläumsjahr unserer Stadt wurde so zusammengestellt, dass

für jeden großen und kleinen Hallenser ein informativer, spannender und unterhaltsamer Nachmittag garantiert werden kann.

Neben traditionellen Aktionen auf der großen und einer kleinen Bühne mit Musik, Tanz und Zaubershow findet erstmals eine Familienrallye statt, bei der es mit etwas Glück tolle Preise zu gewinnen gibt. Die größeren Kinder sind eingeladen, beim Fußball- oder Volleyballturnier mitzumachen, sich an Sprühaktionen zu beteiligen oder sich beim Bogenschießen auszuprobieren. Außerdem gibt es einen Kinderflohmarkt.

Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt sein.

Reservisten besuchten das Laternenfest



Traditioneller Höhepunkt des Reservistenlagers zum Laternenfest war der musikalische Frühschoppen, bei dem Bürgermeisterin Dagmar Szabados als Ehrengast vom Standortältesten Oberst Gunnar Herholz herzlich begrüßt wurde.

Deftiges Essen aus der Feldküche

Dagmar Szabados Ehrengast beim Reservistenlager

Die Reservistenkameradschaft Halle im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. hatte sich auch in diesem Jahr während des traditionellen Laternenfestes am letzten Augustwochenende auf der Ziegelwiese präsentiert.

Am Freitag, dem 25. August, wurde das Reservistenlager mit deftigem Essen aus der Feldküche, flotter musikalischer Unterhaltung, interessante aktuelle Informationen über die Teilstreitkräfte und Einsatzbereiche sowie einer Verkaufsausstellung der Reservisten-Service-Gesellschaft eröffnet. Am Sonnabend, dem 26. August, gab es bis in die Abendstunden hinein Auftritte unter anderem mit dem Jugendblasorchester Halle-Neustadt sowie den drei Bands „Fortissimo“, „Playhouse“ und „Two Riders“.

Traditioneller Höhepunkt des Reservistenlagers war am Sonntag, dem 27. August, der große musikalische Frühschoppen mit dem „Musikverein Halle e. V.“

Bürgermeisterin Dagmar Szabados wurde als Ehrengast vom Standortältesten Oberst Gunnar Herholz und den Soldatinnen und Soldaten der Reservistenkameradschaft herzlich begrüßt.

In ihrem Grußwort betonte Dagmar Szabados die nun schon traditionelle enge Verbundenheit der Bundeswehr, die sich bereits zum 12. Mal am größten Volks- und Heimatfest Mitteldeutschlands beteiligt, mit der Saalestadt.

Mehr als 8 000 Angehörige der Streitkräfte sind mittlerweile weltweit im Friedenseinsatz.

Die Bürgermeisterin sagte in ihrem Grußwort: „Friedenssicherung, Deeskalation, Hilfe zur Selbsthilfe, Straßen- und Brunnenbau – dies und vieles mehr gehört heute zum Spektrum der Bundeswehreinsätze. Sie und Ihre Kameradinnen und Kameraden haben also allen Grund, auf Ihre Arbeit stolz zu sein.“

Aktionstage im Zoo Halle

„Blicke hinter die Kulissen“

Am **kommenden Wochenende, Sonnabend, dem 16. September, und am Sonntag, dem 17. September, lädt der Zoo zu den traditionellen Zootagen ein.**

Ab 11 Uhr gewähren die Zoomitarbeiter Einblicke in den Zoo-Alltag, der für Zoobesucher sonst eher verborgen ist.

Als Schwerpunkt hat der Zoo dieses Jahr das Thema „Tiertraining“ gewählt. Bei verschiedenen Trainingseinheiten, u. a. bei den Seebären, den Elefanten oder einer extra einstudierten Haustierführung, erfahren die Besucher von den Tierpflegern viel Wissenswertes über deren tägliche Arbeit mit den Tieren.

Besonderer Höhepunkt an beiden Tagen sind Sondervorführungen mit den Drogensuchhunden des Zolls. Zollhundelehrwart Thorsten Beckmann und seine Kollegen zeigen dreimal täglich, was ihre Schutz- und Drogensuchhunde alles können – an Kisten, Koffern und Autos und im Einsatz bei Kontrollmaßnahmen.

An **Aktions- und Infoständen** präsentieren die Tierpfleger anschaulich Wissenswertes über ihre Schützlinge. Die

Zooschule und der Bereich Umweltbildung stellen sich mit einem Aktionsstand vor. An beiden Tagen öffnen Futterküche, Tierbehandlungsraum, Tigermutterbox und Vikunjahaus und gestatten einen Blick hinter die Kulissen.

Zu den **Fütterungszeiten plaudern die zuständigen Tierpfleger aus dem Nähkästchen.** Eine gute Gelegenheit, viel über deren Schützlinge zu erfahren. Auch Streicheltiere sind wieder auf dem Zoogelände unterwegs.

Besonders für Kinder gibt es eine **Stempelrallye.** An sechs Stationen auf dem Zoogelände können kleine Zooaufgaben gemeistert werden. Wer das geschafft hat, bekommt einen Stempel. Sind alle Stempel vollzählig, gibt es eine kleine Anerkennung.

Außerdem werden jeweils 12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr und 18 Uhr attraktive Preise verlost.

Kontakt: Bereich Umweltbildung, Anke Wehling, Mirja Heunemann, Telefon: 0345 5203-300/-437, Fax: 0345 5203-444 E-Mail: office@zoo-halle.de Internet: www.zoo-halle.de

Interessengemeinschaft Alter Markt mit Flohmarkt zum Weltkindertag

Miete geht an UNICEF

Am **Sonnabend, dem 16. September, veranstaltet die Interessengemeinschaft „Alter Markt“ anlässlich des diesjährigen Weltkindertages einen großen Flohmarkt zugunsten von UNICEF. Er steht unter dem Motto „Von Kindern für Kinder“.**

Die an diesem Tag eingenommenen Mieten in Höhe von zwei Euro für jeden Stand sollen UNICEF gespendet werden. Die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung hat Bürgermeisterin Dagmar Szabados übernommen.

Jedes Kind, das auf dem Flohmarkt Spielzeug, Bücher und anderes tauschen oder verkaufen möchte, kann sich mit der Einverständniserklärung der Eltern schriftlich bei der Interessengemeinschaft „Alter Markt“, Alter Markt 2, 06108 Halle, oder im UNICEF-Lädchen, Kuhgasse 5, 06108 Halle, anmelden. Anmeldungen sind auch noch am Veranstaltungstag selbst bis 10 Uhr auf dem Hallmarkt möglich. Jedem registrierten Teil-

nehmer wird zwischen 10 und 11 Uhr nach Entrichtung der Standmiete ein entsprechender Platz zugewiesen. Anfragen zum Kinderflohmarkt sind an die E-Mail-Adresse flohmarkt_fuer_unicef@web.de zu richten.

Während des Flohmarktes findet gleichzeitig die „2. Präventionsmeile Gesundheit für (H)alle“ unter dem diesjährigen Motto „Gesundheit von klein auf“ statt. An zehn Standen werden Zahnärzte, Bewegungstherapeuten, Apotheker und andere Spezialisten Kinder und deren Eltern über eine gesunde Lebensweise sowie Möglichkeiten der Gesundheits-erhaltung und Gesundheitsvorsorge informieren.

Jeder Besucher kann sich darüber hinaus an einer Tombola der BKK Medicus beteiligen. Die Organisatoren der „Präventionsmeile“ wollen mit einer großzügigen Spende und einem Teilerlös der Tombola ein gezieltes UNICEF-Projekt unterstützen. (siehe auch Seite 2)

Großes Friedensfest in Halle zum Weltfriedenstag

OB ist „Mayor for peace“

Die **Initiative Zivilcourage Halle, der Friedenskreis Halle und der DGB Sachsen-Anhalt Süd haben am 1. September im Zentrum der 1200-jährigen Stadt ein großes Friedensfest gefeiert (Amtsblatt berichtete).**

Das Fest begann am Nachmittag mit einem umfangreichen Kinderfriedensfest auf dem Marktplatz u. a. mit Basteln von Friedenstauben und Kranichen. An einem Stand konnten die Kinder Kriegsspielzeug gegen Bücher, Spielzeug und Sportgeräte eintauschen.

Die Ausstellungseröffnung „Umkehr führt weiter – Die Friedens- und Umweltbewegungen in der Mitteldeutschen Industrieregion“ im Reformhaus Halle setzte ein weiteres Symbol für den Frieden.

Sowohl die Ausstellung, die einen Überblick über die Friedensaktivitäten in der ehemaligen DDR zeigt, als auch die Eröffnung der Ausstellung durch Lothar Tautz, Mitautor der Ausstellung, führten in die wichtige Thematik der Friedensbewegungen ein.

Im Rahmen dieser Veranstaltung trat die Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler

der Kampagne „Mayors for Peace“ (Bürgermeister für den Frieden) bei. Diese Kampagne wurde 1982 vom Bürgermeister von Hiroshima gegründet und umfasst mittlerweile 1 381 Mitgliedsstädte in 117 Ländern. Ziel ist eine Atomwaffenfreie Welt bis 2020. Frau Häußler versicherte, sich aktiv für die Ziele der Kampagne einzusetzen.

In der Marktkirche fand eine lebhaft Podiumsdiskussion zum Thema „Zivilcourage zeigen – eine deutsche Tugend?“ mit den halleischen Oberbürgermeisterkandidaten statt.

Den Abschluss bildete das öffentliche Umschmieden eines Schwertes zu einem Friedenssymbol vor der nächtlichen Marktkirche. Der Metallbildhauer Marcus Hennig erinnerte damit an die mutige Tat von Stefan Nau im September 1983 anlässlich des Kirchentages in der Lutherstadt Wittenberg.

Dieses Friedenssymbol – eine Sichel – wurde der Stadt mit der Botschaft „Zerstört die Waffen!“ übergeben und soll im öffentlichen Raum der Stadt Halle aufgestellt werden.

Stadtmarketing aktuell

Halle ist in Brüssel präsent

Vom **17. bis 19. September findet das 14. Sommerfest des Landes Sachsen-Anhalt in Brüssel statt. Nach Magdeburg im vergangenen Jahr gestaltet das 1200-jährige Halle das Fest in diesem Jahr.**

Schwerpunkt des Sommerfestes ist die Präsentation der Saalestadt Halle als Medien- und Tourismusstandort vor EU-Parlamentariern mit dem Ziel, neue Kontakte aufzunehmen und bestehende Kontakte zwischen Brüssel und Halle zu vertiefen. Die Saalestadt wird dabei gemeinsam durch das Mitteldeutsche Multimediazentrum (MMZ), die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale) und die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) vertreten.

Die Gesamtorganisation des Festes liegt in diesem Jahr wieder bei der Mitteldeutschen Kommunikations- und Kongressgesellschaft (MDKK).

Während eines Reiseveranstalter- und

Medienvertreter-Workshops, der von der Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH (LMG) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Zentrale für Tourismus e. V. in Brüssel veranstaltet wird, stellen Mitarbeiter der SMG zudem touristische Angebote der Saalestadt vor.

Mit einer Power-Point-Präsentation in englischer Sprache informieren Geschäftsführer Lothar Meyer-Mertel und Birgit Silbersack, seit August Citymanagerin bei der SMG (Amtsblatt berichtete), über das Reiseziel Halle sowie über Pauschalangebote für Gruppen- und Individualreisende im kommenden Jahr 2007.

An einem Halle-Informationsstand erhalten Besucher zudem zahlreiche Broschüren zu Halle in englischer und deutscher Sprache, Auskünfte über Höhepunkte des ausklingenden Festjahres sowie über die vielen Sehenswürdigkeiten Halles.

Beratungstag des Landesbeauftragten

Anträge auf Akteneinsicht

Der **Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt lädt am Montag, dem 18. September, 9 bis 18 Uhr, zu einem Beratungstag in den Ratshof, Marktplatz 1, Beratungsräume 105/107, ein.**

Es werden Fragen beantwortet zum Fristablauf bei den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen sowie zu Anträgen nach sowjetischer Inhaftierung/Internierung. Außerdem können Anträge auf Akteneinsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes gestellt werden. Der Personalausweis ist erforderlich.

Zur Entgegennahme der Anträge auf Akteneinsicht sind Mitarbeiter der Außenstelle Halle der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR anwesend.

Die Außenstelle Halle der BStU ermöglicht am Beratungstag, Anträge auf Akteneinsicht gegen Vorlage des Perso-

nalausweises zu stellen, führt Beratungen zur Antragstellung durch und informiert über die regionalen Dienststellen der Staatssicherheit, Archivführungen und Angebote für Schulen.

Zur Minderung der Folgen von SED-Unrecht wurden durch den Deutschen Bundestag drei Rehabilitierungsgesetze beschlossen: Das Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG von 1992) sowie das Verwaltungsrechtliche und das Berufliche Rehabilitierungsgesetz (Vw-RehaG und BerRehaG von 1994).

Im Dezember 2003 wurden die Fristen für Rehabilitierungs- und Folgeanträge um weitere vier Jahre bis zum 31. 12. 2007 verlängert.

Die Veranstaltungen und Beratungstage werden unterstützt von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Kontakt: Klewitzstraße 4, 39112 Magdeburg, Telefon: 0391 567-5051, Fax: 0391 567-5060

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 14. September 2006, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 13.07.2006
- 04 Abschlussbericht zur Rattenbekämpfungskampagne für die Herbst-/Wintersaison 2005
- 05 Bekanntmachung für das Jahr 2006
- 06 Aktuelle Informationen zur Umsetzung des SGB II
- 07 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 08 Anfragen von Stadträten und Sachkundigen Einwohnern
- 09 Beantwortung von Anfragen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 13.07.2006
- 03 Vergabeabschluss: FB 50 02/2006: Bereitstellung und Betrieb von Wohnheimen für Personen nach dem Landesaufnahmegesetz LSA im Stadtgebiet von Halle (Saale)
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten und Sachkundigen Einwohnern
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Mitteilungen
- 07.1 Mitteilungen zum Verkauf von Grundstücken und Geschäftsanteilen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 19. September 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 105/107, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.05.2006
- 03 Feststellung der Tagesordnung
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Präsentation der Arbeiten des Zürcher Forums zum Projekt „Phänomene“ in Halle (Saale)
- 05 Anregungen/Anfragen
- 06 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 23.05.2006
- 03 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.07.2006
- 04 Anfragen/Anregungen
- 05 Vorlagen
- 06 Mitteilungen

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Betriebsausschuss Eigenbetrieb ZGM

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (EB ZGM) findet am **Dienstag, 19. September 2006, 17 Uhr**, im Hansering 15, Raum 139, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- 02 Bestätigung Protokoll vom 8. August 2006
- 03 Anträge
- 04 Anfragen
- 05 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung und

- 03 Beschlussfähigkeit
- 02 Bestätigung Protokoll vom 8. August 2006
- 03 Bericht der Betriebsleitung lt. Satzung § 6 Abs. 4 Satz 3 über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen zum 30. Juni 2006
- 04 Aktueller Sachstandsbericht der Betriebsleitung des EB ZGM zum Fachkonzept 2006++ des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (mündlich – Herr Nagel)
- 05 Anträge
- 06 Anfragen
- 07 Mitteilung

Egbert Geyer
Vors. des Betriebsausschusses

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 21. September 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.07.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale)
- 04.2 Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)
- 05 Anträge
- 05.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost und Ergänzungsantrag
- 06 Informationen
- 06.1 Bericht über die Umsetzung des neuen Zuwanderungsgesetzes
- 07 Anfragen
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 20.07.2006

- 03 Anfragen
- 04 Beantwortung von Anfragen
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

Dietmar Weirich
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 26. September 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 105/107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Präsentation der Arbeiten des Zürcher Forums zum Projekt „Phänomene“ in Halle (Saale)
- 5.2 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Erstellung eines Baulücken- und Leerstandskatasters für Halle (Saale)
- 5.3 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Nachrüstung eines Wetterschutzes an der Straßenbahnhaltestelle Bahnunterführung Riebeckplatz
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 3. Hauptabschnitt der Straßenbahnstrecke „Halle-Neustadt - Riebeckplatz - Büschdorf incl. Verkehrsanlage Straße“
- 08.2 Mitteilung zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 03.07.2006 - öffentlicher Teil
- 08.3 Zwischeninformation zur Verkehrssituation Kleine Ulrichstraße

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung

- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen
- 06.1 Mitteilung zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 03.07.2006 - nichtöffentlicher Teil

Frank Sänger
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 28. September 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 14.09.2006
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 14.09.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabeabschluss: FB 50 02/2006: Bereitstellung und Betrieb von Wohnheimen für Personen nach dem Landesaufnahmegesetz LSA im Stadtgebiet von Halle (Saale)
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Bauausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibung nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB31-B-6/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Unterfluranlage zur Glasentsorgung – Tiefbauarbeiten Abbruch- und bautechn. Bodenarbeiten: 62 m² Betonpflaster; 16 m Tiefbord; 57 m³ Bodenaushub; Wegebauarbeiten: 36,5 m² Wassergebundene Wegedecke; 31 m² Betonpflaster; 10 m Tiefbord; 23 m Kantenstein; Ausstattungs-elemente: 1 Stück Unterfluranlage zur Glasentsorgung; 11 Stück Absperrpoller

Ausführungsort: Halle (Saale), Passendorfer Weg

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-088/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Fenstererneuerung - 1. BA – Abbruch von 16 Stück Holzfenster (ca. 6,40 x 2,20 m) einschl. Fensteraußenbank; 16 Stück Metallfenster mit Isolierverglasung liefern und einbauen; Erneuerung Fensterbänke innen und außen

Ausführungsort: Grundschule Südstadt, Rigaer Straße 1b, 06128 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB66-B-33/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: 3. Abschnitt HES, B 6 – Delitzscher Straße einschl. Grenzstraße; Bauilos 5 im Rahmen einer „Beschäftigung schaffenden Infrastrukturförderung (BSI)“ - Maßnahme § 279a SGB III - Trassenferne und trassennahe landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für

die Abschnitte 3a und 3b, Herstellungsarbeiten, Flächenvorbereitung 48 300 m²; Pflanzlieferung und Pflanzung 10 600 Stück; Pflanzflächen mulchen 16 000 m²; Zaunbau 4 200 m; Pflegearbeiten (3 Jahre): Gehölzflächenpflege 16 000 m²; Ansaatflächenpflege 58 400 m²; Hochstämme pflegen 29 Stück

Ausführungsort: Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: FB66-B-34/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Ausbau des Verbindungsweges von Gutenberg – Anschluss Franzosensteinweg – Wegebauarbeiten: Schottertragschicht – 20 cm 2 590 m²; Schottertragschicht – 10 cm 1 295 m²; Bituminöse Tragdeckschicht 1 375 m²; Bankette-Schotterrasen 820 m; Oberboden liefern und auftragen 1 800 m²; Rasensaat 1 800 m²; Wildschutzzäune errichten 825 m; Baumpfähle setzen 32 Stück; Pflanzungen Heister und Sträucher 688 Stück; Fertigstellungs-pflege 900 m²

Ausführungsort: Halle (Saale)

Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: PKH 07/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Aus-

schreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Wäschereileistung Krankenhauswäsche, Versorgung des Psychiatrischen Krankenhauses mit Mietwäsche und dazugehöriger Wäschereileistung. Waschleistungsmenge beträgt ca. 2 000 kg im Monat; für fünf Stationen mit je 20 Betten und zwei Tagesstationen mit je 20 Plätzen; Ort der Leistung: Psychiatrisches Krankenhaus, Zscherbener Straße 11, 06124 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: PKH 09/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Gebäudereinigung des Psychiatrischen Krankenhauses, Unterhaltsreinigung ca. 7 900 m² und Glasreinigung ca. 1 100 m²; Ort der Leistung: Psychiatrisches Krankenhaus, Zscherbener Straße 11, 06124 Halle (Saale)

Freihandvergabe mit öffentlichem

Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 66-L-04/2006

Vergabeverfahren: Freihandvergabe nach VOL/A

Ort der Lieferung/Leistung: Lieferung von kostenfreien Parkscheinrollen für Parkscheinautomaten der Firma Parkeon GmbH mit rückseitigem Werbeaufdruck aus Wirtschaft, Kultur, Sport usw. Ausgeschlossen sind Werbungen, die dem städtischen Ansehen schaden (z. B. Werbungen von Erotikgeschäften, Spielhallen, verfassungsfeindlichen Vereinigungen usw.). Die Werbepartner sind durch den Lieferer zu binden. Lieferort: Stadt Halle (Saale)

Öffnungszeiten

der städtischen Hallenbäder

inklusive Saunen für die Hallenbadsaison 2006/2007

Schwimmhalle Neustadt

Montag:	8 - 14 Uhr	4 Bahnen
Dienstag:	8 - 22 Uhr	4 Bahnen
Mittwoch:	8 - 22 Uhr	4 Bahnen
Donnerstag:	8 - 22 Uhr	4 Bahnen
Freitag:	8 - 22 Uhr	4 Bahnen
Samstag:	9 - 18 Uhr	8 Bahnen
Sonntag:	9 - 18 Uhr	8 Bahnen

(Sa. und So.: ganze Halle)

Stadtbad

Männerhalle (große Halle)

Montag	14 - 21 Uhr
Dienstag	15 - 21 Uhr
Mittwoch	17 - 21 Uhr
Donnerstag	14 - 18 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	08 - 16 Uhr
Sonntag	geschlossen

Frauenhalle (Rundbecken)

Montag:	07 - 13 Uhr
Dienstag:	08 - 13 Uhr
Mittwoch:	08 - 13 Uhr
Donnerstag:	08 - 13 Uhr
sowie	18 - 21 Uhr
Freitag:	07 - 13 Uhr
sowie	17 - 21 Uhr
Samstag:	geschlossen
Sonntag:	geschlossen

Internet: www.halle.de > Kultur & Tourismus > Sport & Freizeit

Römisch-irisches Dampfbad (Stadtbad)

Montag:	10 - 15 Uhr (Frauen)
	16 - 21 Uhr (gemischt)
Dienstag:	08 - 20 Uhr (Frauen)
Mittwoch:	08 - 20 Uhr (Männer)
Donnerstag:	10 - 20 Uhr (Frauen)
Freitag:	08 - 20 Uhr (Männer)

Schwimmhalle Saline

Montag:	07 - 12 Uhr
sowie	15 - 22 Uhr
Dienstag:	07 - 08 Uhr
Mittwoch:	07 - 12 Uhr
sowie	16 - 22 Uhr
Donnerstag:	07 - 08 Uhr
Freitag:	07 - 13 Uhr
sowie	16 - 22 Uhr
Samstag:	08 - 18 Uhr
Sonntag:	08 - 18 Uhr

Sauna (Saline)

Montag, Mittwoch,	
Freitag:	08 - 22 Uhr
Dienstag:	08 - 15 Uhr (Frauen)
sowie	15 - 22 Uhr
Donnerstag:	11 - 22 Uhr
Sa./So. oder	
Feiertag:	09 - 18 Uhr

Karlsruhe aktuell

291 000 Knöllchen verteilt

In Halles Partnerstadt Karlsruhe arbeiten insgesamt etwa 70 Personen im Vollzugsdienst. Davon sind etwa sieben bis acht Hostessen ständig auf den Straßen der badischen Metropole unterwegs, um auf die Einhaltung der Stadtordnung zu achten. Dabei haben sie im Jahr 2005 insgesamt 206 000

Temposünder festgestellt. Insgesamt verteilen sie im vorigen Jahr 291 000 Knöllchen, das sind pro Tag im Durchschnitt fast 800. Von den eingemommenen 10,3 Millionen Euro blieben nach Abzug aller Kosten für den Kämmerer unterm Strich noch zwei Millionen Euro für das Stadtsäckel.

Amtliche Bekanntmachungen

Wahl zum/zur Oberbürgermeister/in am 12. November 2006

Bildung eines Wahlausschusses

Gemäß § 4 (4) der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit die Zusammensetzung des Wahlausschusses bekannt:

Vorsitzender: Eberhard Doege

Stellvertreterin: Rita Lachky

Beisitzer/in: Dieter Lehmann (CDU), Manfred Legler (SPD), Thomas Hoffmann (FDP), Dr. Christian Fiedler (DIE GRAUEN), Henriette Quade (Die Linke.PDS), Oliver Paulsen (GRÜNE)

stellvertretende Beisitzer/innen: Stefan Schulz (CDU), Klaus Hüsing (SPD), Bärbel Dreyer (FDP), Christa Wilde (DIE GRAUEN), Marion Krischok (Die Linke.PDS), Marko Rupsch (GRÜNE)

Rechtsgrundlage:

Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWOLSA) vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA S. 338), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. März 2004 (GVBl. LSA S. 110).

**Eberhard Doege
Gemeindewahlleiter**

Der Gemeindewahlleiter gibt bekannt, dass gemäß § 59 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt, in Verbindung mit § 21 Abs. 10 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt folgende Parteien und Wählergruppen vom Unterschriftenquorum befreit sind: CDU, SPD, Die Linkspartei.PDS, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, NEUES FORUM, WG Volkssolidarität 90, MitBürger, GRAUE, NPD, UBL, Wir. FÜR HALLE.

**Eberhard Doege
Gemeindewahlleiter**

Verordnung der Stadt Halle (Saale) über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 29. Oktober 2006

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Juni 2003

(BGBl. I S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954), in Verbindung mit Artikel 3 § 1 Nr. 4. d des Gesetzes zur Fortentwicklung der Verwaltungsgemeinschaften und zur Stärkung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit vom 13. November 2003 (GVBl. LSA S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Ersten Funktionalreformgesetzes vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 852) wird Folgendes verordnet:

§ 1

In dem in § 2 beschriebenen Gebiet der Stadt Halle (Saale) dürfen Verkaufsstellen aus Anlass des Festes „Von uns Menschen für uns Menschen“ am

Sonntag, dem 29. Oktober 2006 in der Zeit von 13 bis 18 Uhr offengehalten werden.

§ 2

Die Freigabe gilt für folgende Bereiche des Stadtgebietes: Erweitertes Zentrum des Stadtteils Silberhöhe, begrenzt durch Karlsruher Allee, Georgi-Dimitroff-Straße, Broihanstraße, Brauhausstraße, Alte Heerstraße, Kasseler Straße, Freyburger Straße.

§ 3

Der § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 4 b des Gesetzes zur Reformen am Arbeitsmarkt vom 24. 12. 2003 (BGBl. I S. 3002), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 7d des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666,1668) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20.06.2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz - GMG) vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2190) sind zu beachten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Halle (Saale), den 5. September 2006

**Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin**

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Halle (Saale)

Bekanntmachung

Der Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes zum Thema Stadtentwicklung und Stadtbau mit einem gesamtstädtischen Entwicklungskonzept und den Einzelkonzepten für die sechs Stadtbaugebiete Nördliche Innenstadt, Südliche Innenstadt, Südstadt, Silberhöhe, Neustadt und Heide-Nord wird

vom 21.09.2006 bis zum 20.10.2006

zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Auslegungsorte sind: das Technische Rathaus, Hansering 15, im Foyer; die Volkshochschule, Diesterwegstraße 37, Raum 114; das Stadtteilbüro Silberhöhe, Wittenberger Straße 21; das Stadtteilbüro Neustadt, Neustädter Passage 16; das Soziokulturelle Zentrum in Heide-Nord, Schafschwingelweg 13.

In die Unterlagen kann zu folgenden Zeiten Einsicht genommen werden:

Mo./Mi./Fr. von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr; Di./Do. von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 19 Uhr. Darüber hinaus besteht am Ort der Auslegung die Möglichkeit zur Äußerung und zur Erörterung des Planungsinhaltes.

Stellungnahmen zu dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept können von jedermann schriftlich während der Auslegungszeit an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Ressort 61.1, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), abgegeben werden.

Stellungnahmen können darüber hinaus innerhalb des Auslegungszeitraumes von jedermann am Ort der Auslegung während der genannten Sprechzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept unberücksichtigt bleiben.

Ansprechpartner im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept sowie für Fragen zur öffentlichen Auslegung ist Olaf Kummer, Tel.-Nr. 221-4883, E-Mail: olaf.kummer@halle.de.

Halle (Saale), 05.09.2006

**Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin**

Information

Der Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes zum Thema Stadtentwicklung und Stadtbau mit einem gesamtstädtischen Entwicklungskonzept und den Einzelkonzepten für die sechs Stadtbaugebiete Nördliche Innenstadt, Südliche Innenstadt, Südstadt, Silberhöhe, Neustadt und Heide-Nord wird

vom 21.09.2006 bis zum 20.10.2006

zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Am 26.09.2006 und 10.10.2006 besteht die Möglichkeit des Gesprächs mit Vertretern von Wohnungs- und Versorgungsunternehmen an den Auslegungsorten zu den nachfolgend genannten Zeiten:

1. **Foyer des Technischen Rathauses, Hansering 15** (Schwerpunkt Südliche und Nördliche Innenstadt sowie gesamtstädtische Entwicklung):

15 bis 16 Uhr: Energieversorgung Halle (EVH), Hallesche Wasser und Abwasser GmbH (HWA)

16 bis 17 Uhr: Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG), Wohnungsgesellschaft „Frohe Zukunft“ e. G. (WG Frohe Zukunft)

2. **Volkshochschule, Diesterwegstraße 37, Raum 114** (Schwerpunkt Südstadt):

14 bis 15 Uhr: Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG)

15 bis 16 Uhr: Bau- und Wohnungsgesellschaft Halle-Merseburg e. G. (BWG)

16 bis 17 Uhr: Wohnungsgesellschaft „Frohe Zukunft“ e. G. (WG Frohe Zukunft)

17 bis 18 Uhr: Hallesche Wohnungsgesellschaft „Freiheit“ e. G. (HWG Freiheit)

3. **Stadtteilbüro Silberhöhe, Wittenberger Straße 21** (Schwerpunkt Silberhöhe):

13 bis 14 Uhr: Hallesche Wohnungsgesellschaft „Freiheit“ e. G. (HWG Freiheit)

14 bis 15 Uhr: Wohnungsgesellschaft „Frohe Zukunft“ e. G. (WG Frohe Zukunft)

15 bis 16 Uhr: Wohnungsgesellschaft „Leuna“ e. G. (WG Leuna)

16 bis 17 Uhr: Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG)

17 bis 18 Uhr: Bau- und Wohnungsgesellschaft Halle-Merseburg e. G. (BWG)

4. **Stadtteilbüro Neustadt, Neustädter Passage 16** (Schwerpunkt Neustadt):

13 bis 14 Uhr: Wohnungsgesellschaft „Leuna“ e. G. (WG Leuna)

14 bis 15 Uhr: Bau- und Wohnungsgesellschaft Halle-Merseburg e. G. (BWG)

15 bis 16 Uhr: Halle-Neustädter Wohnungsgesellschaft e. G. (WG Halle-Neustadt)

16 bis 17 Uhr: Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG)

5. **Soziokulturelles Zentrum Heide-Nord, Schafschwingelweg 13** (Schwerpunkt Heide-Nord):

15 bis 16 Uhr: Wohnungsgesellschaft „Frohe Zukunft“ e. G. (WG Frohe Zukunft)

16 bis 17 Uhr: Hallesche Wohnungsgesellschaft „Freiheit“ e. G. (HWG Freiheit)

17 bis 18 Uhr: Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG)

Darüber hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit, sich an die Wohnungs- und Versorgungsunternehmen zu wenden. Halle (Saale), 05.09.2006

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

Anzeigen

Holzfenster umrüsten

HEIZKOSTEN SPAREN!

Die kalte Jahreszeit mit einfach verglasten Fenstern wird nicht nur teuer, sondern auch äußerst lästig und unangenehm, wenn die Fensterscheiben beschlagen sind. Laufendes Schweißwasser sorgt dafür, dass Sie am Kauf neuer Fenster früher oder später nicht vorbeikommen. Die Fa. Fenster-Spezialdienst Bachmann hat sich darauf spezialisiert, vorhandene Fenster zu erhalten - das Gesicht des Hauses bleibt somit unverändert. Seit 35 Jahren rüsten sie erhaltenen Holzfenster auf Isolierglas um. Egal ob denkmalgeschützte, einfache Verbund-, Kasten-, Form-, ehemalige DDR-Isolierglas-Fenster oder fest stehen-

de Fenster. Die Umrüstung erfolgt vor Ort, ohne Schmutz in Ihrer Wohnung. Deshalb kann diese Arbeit zu jeder Jahreszeit durchgeführt werden. Wir bauen die Gläser ein, die Sie wünschen und welche für Ihre Fenster zweckmäßig sind. Die Ausrüstung mit neuen Scheiben erfolgt ohne Kitt. Alu- oder Kunststoffprofile. Nach der Umrüstung sind die Fenster dicht wie ein Holzfenster sein soll, nicht so dicht wie Plastefenster, und leichtgängig schließbar, in vielen Fällen gewähren sie Zahlungsaufschub oder Teilzahlung, ohne Preisauflage oder Zinsen zu berechnen. Info gebührenfrei unter der Tel.-Nr. 0800/1825093.

SPAREN SIE HEIZKOSTEN!

Halt! Keine Fenster mehr wechseln!

Jetzt Isolierglas für Altfenster

- Spezial-Fachbetrieb baut kostengünstig in jedes Holzfenster, ob Normal-, Verbund-, Kasten- oder ehemalige DDR-Fenster nachträglich Iso-Glas ein.
- Keine Alu- oder Kunststoffprofile! Kein Kitt!
- Montage vor Ort, ohne Schmutz in der Wohnung
- Auf Wunsch Teilzahlung ohne Kostenaufschlag

Fenster-Spezialdienst Bachmann

Äußere Radeweller Straße 4 • 06132 Halle • Tel./Fax (03 45) 7 70 94 35

Gebührenfreie Service-Tel.-Nr. 0800/18 25 093

Finanzierungsbüro Joe Frank / Marlene Funk-Knabe

Wir machen Ihre Finanzierung aus dem Effeff!

- unabhängig und fair -

Wittekindstr. 2, 06114 Halle, Fon: 0345-2398572

Fax: 0345-2398573, E-mail: ff.finanz@arcor.de

- Partner der Deutschen Kreditbank AG -

Highlights in Spergau 2006

2. Cup Challenge Basketball

am 16. + 17. September mit dem „MBC“, dem Meister aus Tschechien „CEZ Basketball Nymburg“, dem aktuellen Pokalsieger aus Österreich „Kraftwerk Wels“ sowie dem BBL-Team „New York Phantoms Braunschweig“

4. Oldie Nacht

am 30. September mit der weltbesten Cover-Band der Rollig Stones „Starfucker“, „Marmelade“ (Opladi-Oplada) und „The Equals“

2. Oktoberfest

am 14. Oktober mit der Damenkapelle „Bayerischen 7“ und dem „Schauorchester Ungelenk“

Jahrhunderthalle Spergau

(bei Merseburg)

www.jahrhunderthalle-spergau.de

Tickets und Infos an

allen bekannten VVKs

oder unter Tel. 034446/90725



Karten für das digitale Kontrollgerät

Das neue digitale Kontrollgerät ersetzt

die analogen Fahrtenstreifen und das bisherige EG-Kontrollgerät mit Schaublättchen. Nach einer Entscheidung des EU-Kommission ist davon auszugehen, dass ab dem 1. Mai 2006 erstmals zugelassene Nutzfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen und Omnibusse mit mehr als 9 Sitzplätzen mit einem digitalen Kontrollgerät ausgerüstet sein müssen.

Die für das digitale Kontrollgerät erforderlichen Kontrollgerätekarten für Fahrer, Unternehmen und Nutzfahrzeug-Werkstätten können über die TÜV NORD Mobilität bezogen werden.

Die Fahrtenkarte: Auf der Fahrtenkarte sind neben den Daten zur Identität des Fahrers die Lenk- und Ruhezeiten für ein Jahr gespeichert. Es gilt, dass jeder Fahrer in der EU nur eine gültige Fahrtenkarte besitzen darf. Damit ein Fahrer eine Fahrtenkarte beantragen kann, muss er folgende Unterlagen einreichen: Ein EU-Kartenschein, Wohnsitznachweis, Reispass, Lichtbild. Die Fahrtenkarte hat eine Gültigkeit von 5 Jahren und sollte vor Ablauf dieser Frist rechtzeitig von den Fahrern erneuert beauftragt werden. Bei Verlust, Diebstahl oder technischem Defekt kann der Fahrer eine Ersatzkarte bei der TÜV NORD Mobilität beantragen.

Die Unternehmenskarte: Inhaber von Firmen oder Betrieben mit Fahrzeugen die unter den Geltungsbereich VO (EWG) 3820/85 fallen, brauchen eine Unternehmenskarte, um sich die Daten, die in dem Kontrollgerät gespeichert sind anzeigen zu lassen, herunterzuladen oder auszudrucken. Damit ein Unternehmen eine Unternehmenskarte beantragen kann, muss es folgende Unterlagen einreichen: Gewerbeanmeldung, ggf. Vertretungsvollmacht. Die Unternehmenskarte ist 5 Jahre gültig und sollte vor Ablauf dieser Frist rechtzeitig von den Unternehmen erneuert beantragt werden, d.h. max. 6 Monate und min. 15 Tage vorher. Bei Verlust, Diebstahl oder technischem Defekt kann das Unternehmen eine Ersatzkarte beantragen.

Der Weg zur Fahrer- und Unternehmenskarte: Die neuen digitalen Kontrollgerätekarten können an allen TÜV-STATIONEN der TÜV NORD Mobilität in Sachsen-Anhalt beantragt werden. Die jeweiligen Antragsformulare erhalten unsere Kunden an einer TÜV-STATION oder im Internet unter www.tuev-nord.de. Wir informieren Sie richtig. Ihre TÜV Nord Mobilität

KAMINHOLZ

Jetzt kaufen, damit Sie im kommenden Winter richtig trockenes Holz haben!

Fa. HKV Halle - Brachwitzer Str. 38 (Trotha)
Tel. 0345/5223366 oder 0163/7223891



Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container 1,5 - 4 m³ Telefon (03 46 04) 2 01 40 Container 5 - 10 m³

auch Anlieferung von Sand, Kies, Erde usw.

Nachhilfe testen!

49 € für den 1. Monat Nachhilfe in der Gruppe

Anmeldung bis 29.09.2006

HAL-Mitte, Am Steintor 16, Tel. 03 45/202 93 62

Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

HAL-Neustadt, Neustädter Passage 6,

Beratung: Mi 14-17 Uhr u. n. v., telefonische Info HAL-Mitte

studienkreis
> Nachhilfe.de

IHRE PARTNER IM TRAUERFALL

Bestattungen
Wagenknecht GbR
Geiststraße 27
06108 Halle/Saale
Mitglied im Verband unabhängiger Bestatter e.V.
eigene Trauerredner:
Frau Mlicki und Herr Wagenknecht
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81



Gabriele Wagenknecht

Grünland Bestattungen

Seit 1982 in Halle und Halle-Neustadt

Tag und Nacht Erd- und Urnenbestattungen

☎ 0345- Seebestattungen sowie Überführungen ins In-

69 10 80 und Ausland

Abwicklung aller Bestattungsangelegenheiten

Bestattungs-Vorsorgeregulungen

Grabpflege (nur Friedhof Halle-Neustadt)

Halle-Neustadt - Neustädter Passage 8 (im Spark.-Gebäude)

Halle, Karl-Schurz-Straße 12

TÜV NORD GRUPPE

TÜV NORD

Lutz Preußler, Regionalleiter

TÜV NORD MOBILITÄT

GmbH u. Co. KG

Region Halle

Saafelder Str. 33/34 • 06122 Halle

Telefon: 0345 / 5 68 68 03



Phantasievoll und märchenhaft

Personalausstellung zum 70. Geburtstag von Eva Natus-Salamoun

Mit der Ausstellung „Suche nach Emet 2“ für Eva Natus-Salamoun, die gegenwärtig in der Foyer-Galerie des Opernhauses Halle zu sehen ist, wird eine renommierte Grafikerin und Animationsfilmerin, die aus der halleschen Burg Giebichenstein hervorgegangen ist, gewürdigt.

Die 1936 geborene Hallenserin hat nach ihrem Studium bei dem kürzlich verstorbenen „Burg“-Lehrer und langjährigen Rektor Prof. Walter Funkat 1960 ihr Diplom abgelegt, ihre weiteren Studien absolvierte sie in Prag zunächst an der Hochschule für angewandte Kunst, dann an der Akademie der musischen Künste, Abteilung Film. Seit Mitte der 60er Jahre entstanden eine Vielzahl von Filmen, Buchillustrationen vor allem für Kinder-

bücher in Deutschland und der Tschechoslowakei und eine Fülle von Zeichnungen und Grafiken. Seit Mitte der 80er Jahre bis 2000 lehrte Eva Natus-Salamoun an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein im Lehrauftrag bzw. ab 1994 als Professorin im Fach Kommunikationsdesign Illustration und Animationsfilm. Typisch für sie ist eine phantasievolle oft märchenhafte Bildsprache, die sich gerade in den farbigen Zeichnungen und aufwendigen Farblithografien äußert.

Der Hallesche Kunstverein gibt zur Ausstellung einen Katalog heraus, der im Opernhaus sowie bei der Geschäftsstelle des Kunstvereins erhältlich ist.

Die Ausstellung ist bis Sonntag, den 22. Oktober, an Tagen mit Vorstellung zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Romeo und Julia im Hof des neuen theaters



Am Wochenende eröffnete die Kulturinsel noch einmal die Hof-Saison mit der berühmtesten Liebesgeschichte der Welt: Romeo und Julia! Die nächsten Vorstellungen finden statt am Donnerstag, dem 14. Freitag, dem 15. und Sonnabend, dem 16. September, jeweils 20 Uhr. Foto: F. Wenzel

Die Rückkehr der großen Kunstwerke

Flügelaltar nach 500 Jahren wieder in Halle zu sehen

Ein Flügelaltar Kardinal Albrechts aus dem Dom zu Halle ist erstmals seit 500 Jahren wieder in Halle zu sehen.

Der Aufbau eines der großen Flügelaltäre, der in der Renaissance im Dom von Halle stand und jetzt für die Dauer der Ausstellung „Der Kardinal“ in die Moritzburg einkehrt, erfolgte öffentlich.

Am Donnerstag, dem 31. August, wurden die Tafeln des „Magdalenen Altars“ in Gegenwart von Katja Schneider, Direktorin der Stiftung, und des Kurators Thomas Schauerte an ihrem Ausstellungsstandort im Kuppelsaal der Moritzburg aufgerichtet, aufgehängt und eingeglast.

Der Altar bildet einen der Höhepunkte in der Ausstellung „Der Kardinal“. Er gehört zu einem Zyklus von 18 Altären im halleschen Dom. Auf insgesamt 142 Tafeln war die Leidensgeschichte Christi in Begleitung von zahlreichen Heiligen dargestellt. Der Zyklus war Teil des immensen Bildprogramms, mit dem Kardinal Albrecht von Brandenburg (1490-1546) auf die beginnende Reformation reagierte. 1520 gab der Kardinal die Altartafeln größtenteils bei Lucas Cranach in Auftrag, der sie mit den zahlreichen Gehilfen seiner Wittenberger Werkstatt binnen fünf Jahren ausführte. Wie fast

alle übrigen Schätze, nahm Albrecht bei seinem Weggang aus Halle 1541 auch diesen Zyklus mit nach Aschaffenburg. Von dort fanden einige der Altartafeln den Weg in bayerischen Staatsbesitz. Viele sind seit Jahren nicht mehr zu sehen gewesen. Für die Ausstellung der Stiftung Moritzburg wurden sie mit Mitteln der Ernst von Siemens-Kunststiftung am renommierten Doerner-Institut der Alten Pinakothek, München, restauriert.

Der „Magdalenen Altar“ bildete den Schluss- und Höhepunkt des Zyklus und zeigt auf der fast zweieinhalb Meter hohen Mitteltafel Christi Himmelfahrt und den „Abstieg in die Vorhölle“. Für die Ausstellung konnte dieser an mehreren Standorten verwahrte Flügelaltar erstmals seit Albrechts Zeiten wieder fast vollständig mitsamt der Predella und insgesamt vier Seitentafeln rekonstruiert werden.

Die Ausstellung wird unterstützt durch das Land Sachsen-Anhalt, die Stadt Halle (Saale), die Ostdeutsche Sparkassenstiftung im Land Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Stadt- und Saalkreis Sparkasse Halle (Saale), die Wall Aktiengesellschaft und die Ernst von Siemens-Kunststiftung, München.

Anzeigen

Tag der offenen Call- und Service-Center

Interessierte sind zur dritten Veranstaltung am 17. Oktober eingeladen

Am Dienstag, dem 17. Oktober, öffnen 12 der 14 ortsansässigen Call- und Service-Center in Halle für die Öffentlichkeit die Türen.

Hier können sich Interessierte im persönlichen Gespräch über Tätigkeitsfelder, Ein- und Aufstiegschancen, Arbeitsabläufe, Technik, Qualitätsmanagement, sowie Aus- und Weiterbildung informieren. Mit dem Tag der offenen Call-Center möchten sich die Call- und Service-Center in Halle der Öffentlichkeit präsentieren und Einblicke in die einzelnen Tätigkeitsbereiche und Arbeitsweisen ermöglichen.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle, die Agentur für Arbeit Halle und die beteiligten Unternehmen können bereits auf zwei erfolgreiche derartige Veranstaltungen 2004 und 2005 zurückblicken. Etwa 2 350 Call-Center-Interessierte besuchten an beiden Veranstaltungen die geöffneten Unternehmen. Außerdem nutzten 1 560 potenzielle Bewerber die Gelegenheit, sich über das Berufsbild und die Arbeitsbedingungen direkt zu informieren. Die Initiative hatte eine gute Resonanz aus der Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft und in den Medien.

Die Call-Center-Branche wächst in

Halle kontinuierlich und wird auch im kommenden Jahr zum Wirtschaftswachstum in der Region erheblich beitragen.

Der steigende Bedarf der Unternehmen an qualifizierten Mitarbeitern resultiert maßgeblich aus erhöhten Anforderungen und Bedürfnissen der Auftraggeber.

Kontakt: Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale), Dr. Heinz Friedrich Franke, Telefon: 0345 221-4760, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@halle.de
Franziska Düring, Telefon: 0345 221-4768, E-Mail: franziska.during@halle.de.
Internet: www.wifoe.halle.de.

Halle tritt zwei Netzwerken für Menschenrechte bei

Internationale Menschenrechtskonferenz in Halle / Grußwort von Dagmar Szabados

Im Rahmen der 1200-Jahr-Feier findet am Montag, dem 25. September, im Stadthaus eine internationale Menschenrechtskonferenz statt.

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft treffen sich von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr, um sich über kommunale Strategien zum Schutz der Menschenrechte auszutauschen. Außerdem wird die Stadt Halle in Anwesenheit des Direktors der Abteilung für Menschenrechte der UNESCO in Paris, Dr. Serguei Lazarev, sowie des Leiters des Menschenrechtsbüros in Nürnberg, Dr. Hans Hesselmann ihren Beitritt zu zwei internationalen Netzwerken für Menschenrechte erklären.

Nach einem Grußwort von Bürgermeisterin Dagmar Szabados sprechen Sachsen-Anhalts Sozialministerin Dr. Gerlinde Kuppe, der Inhaber des UNESCO-Lehrstuhles für Menschenrechte an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Prof. Dr. Karl Peter Fritzsche sowie die Beauftragte für Integration und Migration der Stadt Halle (Saale), Petra Schneutzer, die ihre Einschätzungen zum Schutz der Menschenrechte darlegen. Moderiert wird die Veranstaltung durch den Projektleiter „Management der Kulturen“ der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“, Dr. Karamba Diaby.

Die Teilnehmer der Konferenz erhalten die Gelegenheit, sich über die Arbeit des kommunalen Netzwerks für Integration und Migration der Stadt Halle (Saale) zu informieren. Das erfolgreiche Netzwerk aus 50 Institutionen und mehr als 70 Einzelpersonen versteht sich als Forum für eine Integration von Menschen mit Migrationshintergrund Interessierte oder Beteiligte.

Die Kunstaussstellung „Menschenrechte“, die an diesem Vormittag eröffnet wird, bietet eine Auseinandersetzung mit der Menschenrechtsthematik an. In einem Zyklus aus 35 Bildern stellt die Künstlerin Antje Wichtrey die einzelnen Menschenrechtsartikel künstlerisch dar. Die Ausstellung wird vom 26. September bis 6. Oktober im Ratshof zu sehen sein. Im Anschluss an die Konferenz wird auf dem Marktplatz von Halle unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Dagmar Szabados die Interkulturelle Woche 2006 unter dem Motto „WeltHalle für alle“ eröffnet.

Interessierte erwartet von 14 bis 18 Uhr ein Marktfest der besonderen Art. Verschiedene Kulturen und Vereine präsentieren sich mit Tänzen, Lesungen, kulinarischen Spezialitäten und Musik aus aller Welt.

Unter dem Motto „Miteinander Zu-

sammenleben gestalten“ findet die 31. bundesweite Interkulturelle Woche in Halle (Saale) vom 25. bis 30. September 2006 statt.

Sie beinhaltet zahlreiche Veranstaltungen zum Abbau von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus sowie Veranstaltungen für ein weltoffenes und innovatives Sachsen-Anhalt. 41 mitwirkende Vereine, Verbände und Ämter bieten ein abwechslungsreiches Programm. Lesungen, Vorträge, Länderabende und Podiumsdiskussionen ermöglichen einen Austausch und eine Auseinandersetzung mit den hier lebenden MigrantInnen.

Das Begegnungszentrum der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ ist zum ersten Mal Träger der Interkulturellen Woche und koordiniert in Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale) und den ansässigen Vereinen die Veranstaltungen. Höhepunkt ist neben der o. g. Menschenrechtskonferenz und dem Marktfest die Abschlussveranstaltung „Feuerwerk des Tanzes“ am 30. September 2006 im Steinorvarieté mit einem bunten Programm und einem internationalen Buffet.

Kontakt: Beauftragte für Integration und Migration, Petra Schneutzer, Marktplatz 1, 06108 Halle, Zimmer 217, Telefon: 0345 221-4023

Bauarbeiten in der Delitzscher Straße

Zufahrt zum Bahnhofsvorplatz bis 19. September gesperrt

Die Zufahrt zum Bahnhofsvorplatz ist gegenwärtig für den Verkehr gesperrt. In diesem Bereich erfolgen Arbeiten zu Leitungsverlegungen und der Straßenausbau, informiert Projektmanager Ingo Sterzing.

Für Taxis und zum Ein- und Aussteigen kann aus Richtung Riebeckplatz bis unter die westliche Eisenbahnbrücke gefahren werden. Von dort wird eine Fußgängerführung bis zum Bahnhof angeboten. Der Hauptzugang zum Bahnhof ist für diesen Bauzustand jedoch über die Ernst-Kamieth-Straße vorgesehen.

Aus Richtung Osten auf der Delitzscher Straße kommend ändert sich für die

Verkehrsführung vorerst nichts. Das Einbiegen in den Bahnhofsvorplatz ist auch hier nicht möglich.

Dieser Verkehrszustand ist bis Dienstag, den 19. September, vorgesehen. Danach wird die nördliche Fahrbahn der Delitzscher Straße voll gesperrt und auf der Südseite schon auf der neuen Fahrbahn gefahren. Die Zufahrt zum Bahnhofsvorplatz ist dann wieder möglich. Für den Verkehr östlich vom Bahnhofsvorplatz steht weiterhin nur eine Fahrspur zur Verfügung, so dass die Umleitung weiterhin über die B 100 bzw. die Berliner Brücke erfolgt.

Internet: www.halle.de

Info-Veranstaltung für Unternehmen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle und der Projektträger des Beschäftigungspaktes „Jahresringe Halle“ führen am Dienstag, dem 26. September, 14 Uhr, im Versammlungsraum des Handwerkerhofes, Thüringer Straße 30, eine gemeinsame Informationsveranstaltung für kleine und mittelständische Unternehmen durch. Themen sind ausgewählte Förderprogramme für Investitionen, Möglichkeiten der Förderung der Einstellung älterer Arbeitssuchender im Rahmen des Beschäftigungspaktes „Jahresringe Halle“ und dessen Angebote im Bereich Personalmanagement. Um telefonische Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung, Telefon 0345 221-4762, oder beim Projektträger „Jahresringe Halle“, Telefon 0345 7791643, wird gebeten.

Jazz-Legende Oscar Klein mit Jubiläums Jazz Show in der Konzerthalle Ulrichskirche

Am Sonntag, 17.09.2006 um 16 Uhr gastiert das Multitalent Oscar Klein mit seiner Jubiläums Jazz Show zum 75. Geburtstag in der Reihe „Jazz-Legenden in der Ulrichskirche“, begleitet von Heini Altbart (dr), Roland Schneider (p, voc) und Werner Beyer (b). Die Jazz-Legende Oscar Klein ist ein swingender und ausdrucksstarker Trompeter im Chicago/Swing Stil, ein flüssiger Gitarrensolist mit Talent für swingenden Rhythmus und beherrscht auch den komplizierten Blues und Ragtime Fingerstil. Seine kreolisch klingende Klarinette und seine Mundharmonika sind ebenfalls im Blues verankert. Heini Altbart, Österreichs Ausnahme-Drummer, ist eine Attraktion auf der Bühne. Er unterhält sein Publikum mit spektakulären und technisch einwandfreien Schlagzeugsolis. Akro-

batik, Spielwitz, Ausdauer, Perfektion und Entertainment gehören zu seinem hundertprozentigen Einsatz. Roland Schneider ist einer der swingendsten Pianisten und Vokalist der Frankfurter Jazzszene. Er spielte jahrelang mit dem legendären Golden Gate Quartett zusammen. Werner Beyer spielt schon viele Jahre am Bass, sowohl als Sideman verschiedenster Formationen als auch Leader seiner eigenen Combos. Er ist in jeder Stilrichtung sicher, von Dixieland über Swing bis hin zum modernen Mainstream.

Karten gibt es an der Konzerthallenkasse, bei Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe), TiM-Ticket Kaufhof-Passage (Markt) und in der Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstr.).



KONZERTHALLE
Christian-Wolff-Str. 2
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
Tel. 0345-2 21 30 26

Freitag, 15. September 2006, 19.30 Uhr
ULLA MEINECKE
Konzert und Lesung »Im Augenblick«
»nt zu Gast in der Konzerthalle Ulrichskirche«
(Kartenvertrieb: Kulturinsel)

Samstag, 16. September 2006, 17.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM

Sonntag, 17. September 2006, 16.00 Uhr
OSCAR KLEIN JUBILÄUMS JAZZ SHOW
»Jazz-Legenden in der Ulrichskirche«
Das 75-jährige Multitalent Oscar Klein (tp, g, cl, Mundharmonika) auf Geburtstags-Tour mit Heini Altbart (dr), Roland Schneider (p, voc) und Werner Beyer (b) (Präsentiert durch Wochenspiegel/SuperSonntag)

Samstag, 23. September 2006, 17.00 Uhr
DIE ORGELSTUNDE
Konzerthallenorganist Martin Stephan
Werke der Orgel-Romantik aus Deutschland und Frankreich

Donnerstag, 28. September 2006, 19.30 Uhr
»SOUND THE TRUMPET TILL AROUND«
Kinderchor der Stadt Halle
Eastern Cape Children Choir, Südafrika
(Karten nur über Tel. 7 70 47 18)

Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), MDR Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

Wir suchen
Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

Wir bieten
eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Infoveranstaltungen: Radeweller Weg 14, 06128 Halle
am 26.09., 24.10. und 28.11.2006 um 17 Uhr

KUH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)
FB Kinder, Jugend und Familie
Schopenhauerstraße 4
06114 Halle (Saale)

(0345) 221 57 31
www.pflegekinder.halle.de

tv:H

Dem neuen Erdenbürger

Sonntagskind
Paul
Valentin

rufen wir ein herzliches Willkommen in der bunten Welt der Bilder zu!

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches Kommunikation & Datenverarbeitung und der Köhler KG

Flughafen Leipzig/Halle veranstaltet am 16. und 17. September sein großes Herbstfest

Am Flughafen Leipzig/Halle findet am 16. und 17. September von 10:00 bis 18:00 Uhr ein Familienfest statt, das für kleine und große Gäste zahlreiche Aktionen, attraktive Gewinnspiele und gute Unterhaltung bereithält.

Sowohl im Zentralterminal als auch im Freigelände erwartet die Besucher ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm, das von einer Showbühne mit Biergarten, zahlreichen Kinderattraktionen, einem Herbstmarkt über Rundflüge und Flughafenrundfahrten bis hin zu technischen Highlights wie einem Original-Towerlotsenplatz der Deutschen Flugsicherung und einem Flugsimulator reicht.

lenden Parkgebühren auf den Langzeitparkplätzen um 15 Euro reduziert.

Abheben mit der „Tante JU“ oder dem Hubschrauber

Ein weiteres Highlight wird der Besuch der JU 52 sein. Die Traditionsmaschine wird an beiden Tagen zu Rundflügen starten. Einige der begehrten Rundflugplätze sind unter www.lufthansa-ju52.de/ buchbar. Zusätzlich werden Hubschrauberrundflüge angeboten, welche an beiden Tagen direkt vor Ort gebucht werden können.

Wer sich jedoch lieber auf festem Boden bewegt, fährt mit einer der angebotenen Flughafentouren genau richtig. Während der rund einstündigen Rundfahrt wird u. a. die Großbaustel-

lative Preise verlost, wie z.B.: eine einwöchige Reise für zwei Personen mit Halbpension nach Lanzarote, Hotel Floreste, Appartement von Jahn Reisen, Flugtickets von Air France, Air Berlin, Germanwings, Hapag Lloyd Express und Condor, Reisegutscheine von TUI, Thomas Cook, L'TUR u. a. sowie weitere Reise- und Sachpreise.

Aktionen für Groß & Klein

Unmittelbar neben dem Show-Truck erwartet die Besucher ein Biergarten mit Grillhaus, eine Waffelbäckerei, Mandelrösterei, ein Kuchenpavillon sowie Creppes-, Eis-, Fisch- und Käsespezialitäten.

Von hier aus haben alle Gäste auch einen hervorragenden Blick auf die umliegenden Kinderaktionen - veranstaltet vom soziokulturellen Zentrum Delitzsch, das die kleinen Herbstfestbesucher zu Spaß und Spiel einlädt. Zu den Attraktionen zählen neben Bastelstand, Hüpfburg und Schminkstand Bungee Trampolin, Bungee Run und Aero Trim. Hinzu kommen Fahrgeschäfte wie Autoscooter, Flugsimulator, Kinderkarusselle und der Magic-Fahrspaß.

Herbstmarkt

Im Bereich der Grünen Mitte präsentiert sich der Herbstmarkt mit einheimischen Produkten aus der Nachbarschaft des Flughafens. So werden Erzeugnisse der Hallenser Halloren, der Schladitzer Keramikscheune, der Radfelder Frischeier, des Pfeiffhausener Ziegenhofs, des Tornauer Kornbachers sowie von vielen anderen Produzenten zu erwerben sein.

Beach-Volleyball-Turnier

Am Samstag findet auf der Grünen Mitte auch das diesjährige Beach-Vol-

leyball-Turnier mit 24 Mannschaften von Vereinen und Unternehmen der Nachbarschaft statt.

Informationen

Informationen zu Fragen des Umwelt- und Lärmschutzes sowie zur DHL-Ansiedlung werden am Infomobil des Flughafens und von DHL beantwortet. Auch die Wasserwerke Leipzig sind am Samstag mit ihrem Infomobil vor Ort.

Parken

Für alle Gäste, die zum Herbstfest mit dem PKW anreisen, steht der Parkplatz P 20 in der Nähe des neuen Towers zur Nutzung für 3,- Euro pro Tag bereit. Ein kostenloser Shuttleservice verbindet diesen Parkplatz mit dem Zentralen Check-in-Bereich.



Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG als Startbahn ins Berufsleben - Lehrlinge beginnen Ausbildung

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres starteten elf junge Leute ihre berufliche Laufbahn bei der Mitteldeutschen Flughafen AG an den Standorten Leipzig/Halle und Dresden. Die Zahl der Auszubildenden im Unternehmen steigt damit auf 36.

Mit diesen Neueinstellungen setzt die Unternehmensgruppe ihre bisherige Philosophie, die Förderung junger Menschen, fort. Entsprechend des wachsenden Bedarfs werden jährlich Auszubildende eingestellt. „Die Ausbildung junger Menschen sollte allen Unternehmen besonders am Herzen liegen. Eine berufliche Qualifikation spielt für die Zukunft der Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine große Rolle, sie entscheidet in großem Maße über den späteren Berufsweg. Deshalb sind wir froh, den Auszubildenden bei uns eine Chance geben zu können“, so Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG.

Der Flughafen Leipzig/Halle ist mit sechs Stellen größter Ausbilder in der Unternehmensgruppe. Technische Berufe zählen zu den häufigsten Ausbildungsberufen am Flughafen, eine Schulabgängerin tritt eine kaufmännische Ausbildung an. Der Flughafen Dresden stellt zwei Lehrlinge ein, während der Bodenabfertiger PortGround insgesamt drei neue Fachkräfte ausbildet. In den Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG wurden seit 1990 bereits 119 Lehrlinge ausgebildet.

Die Mitteldeutsche Flughafen AG ist ein Unternehmen der öffentlichen Hand und entwickelt die Flughäfen in Mitteldeutschland zukunftsorientiert und bedarfsgerecht. Zum Konzern gehören die Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Flughafen Dresden GmbH, PortGround GmbH und EasternAirCargo GmbH. Im Jahr 2005 wurden konzernweit bei einem Umsatz von 83 Mio. Euro insgesamt 74.000 Flugbewegungen abgewickelt sowie 3,9 Mio. Fluggäste und 22.600 Tonnen Fracht abgefertigt.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/Public Relations
Tel.: 0341-2 24 11 59, Fax: 0341-2 24 11 61

Seniorenreisen

Senioren-Reisen mit Abholung von zu Hause

ganzj. attraktive Urlaubs- & Kurreisen. **HARZ** in 18 Orten und 40 Hotels/Pensionen. Beispiel: 4 Tage Silvesterreise mit HP ab 199,- €. **KÜHLUNGSBORN**: 8-Tage-Reise mit HP ab 349,- €
Info: tägl. 08 - 20.00 Uhr 03 91 / 4 08 92 49, Herr Eckert
www.harz-erlebnis-reisen.de **heute buchen - morgen reisen**

Rhein

Haus Gisela

55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
E-mail: gisela.ginsberg@web.de
Homepage: www.ginsberg-home.de

„Einmal am Rhein ...“
Urlaub im Weltkulturerbe
Romantischer Mittelrhein

Wir bieten Ihnen 3 gemütliche Ferienwohnungen von 38 - 90 qm.
Unverbindlich Prospektmaterial!

Weserbergl.

Pension Gorial

Hasenanger 11 - Rehwechel 20
31020 Salzhemmendorf
OT Lauenstein
Tel. (0 51 53) 68 08
Übernachtung mit reichhalt. Frühstück ab 16,- €/Pers.
Alle Zimmer mit Küchenbenutzung, verbilligte Karten für Thermalbad.
www.pension-gorial.de

Harz

URLAUB IM HARZ!

Unser Angebot m. Abholung u. Rückfahrt: 7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich), Kurtaxe, Transport, waldnah.
Preis 186 EUR/ p. Pers., alle Zi. m. DU/WC, TV.
Pension „Harzgruß“, Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.
3xHP 99 € / 5xHP 159 € / 7xHP 209 €
Frühstücks- u. Abendbuffet - Komfort-Zimmer
SILVESTER: 4 xHP 29.12.-02.01. 189 €
Silvesterbuffet - Tanz - Hotel „Mosella“ - 56869
Bullay/Bahnstation - Tel. 06542/ 90 00 24 -
Fax 90 00 25 kostenl. Prosp. www.hotel-mosella.de

Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Marketing/PR
Tel.: 0341/224 1159, Fax: 224 1161
E-Mail: marketing@leipzig-halle-airport.de, www.leipzig-halle-airport.de



Zentralterminal

Original-Towerlotsenarbeitsplatz, Flugsimulator und mehr

Unternehmen wie die Deutsche Flugsicherung, HDI, Condor, TUI sowie die Bundespolizei und der Zoll stellen sich im Zentralen Check-in-Bereich vor. Hier werden u. a. ein Flugsimulator, eine Asservatenausstellung, das Flugwettersystem, ein Original-Towerlotsenarbeitsplatz, Modellflugzeuge und eine Ausstellung der Gesellschaft zur Bewahrung von Stätten Deutscher Luft- und Raumfahrt präsentiert. In der Mall präsentiert die ansässige Boutique »Christel D. Styleguide shoes & fashion« zum Start in die neue Saison eine Modenschau mit aktuellen Trends.

Günstig hin und weg

Wer auf der Suche nach einer günstigen Urlaubsreise ist, wird garantiert in einem der über 30 am Flughafen ansässigen Reisebüros fündig. Alle Büros bieten an beiden Tagen bis 19 Uhr attraktive Last-Minute-Angebote an, die kaum einen Urlaubswunsch offen lassen.

Zu jeder gebuchten Reise ab Leipzig/Halle erhält man an diesem Tag zudem eine Parkwertkarte für den Flughafen Leipzig/Halle, welche die während des gebuchten Urlaubsaufenthaltes anfal-

le zur Start- und Landebahn Süd gezeigt.

Freigelände „Grüne Mitte“

Unterhaltung

Für die musikalische Umrahmung des Herbstfestes sorgt an beiden Tagen ein Showprogramm auf dem Mitgas-Truck. Dieser befindet sich auf der „Grünen Mitte“, dem zentral gelegenen Gelände am Parkhaus.

Samstag, 16.09.

10.00 Uhr: Fröhshoppen - „Breitentaler Musikverein“
13.00 Uhr: Musik im Biergarten - die „Lanz-Leut“
13.30 Uhr: Kinderprogramm - KOMI & MIKI
15.00 Uhr: „Let's Rock“ - Joe's Company und Chapeaugraphie - Angeliq & Kavalier

Sonntag, 17.09.

10.00 Uhr: „Guten Morgen“ -Collage Gera
11.00 Uhr: Fröhshoppen - „1. Vollmershainer Schalmeien-Verein“
14.00 Uhr: Kinderprogramm - „Clown Kaily im Zirkus“
15.00 Uhr: „Oldies but Goldies“ mit Achim Mentzel und „The Butlers“

Gewinnspiel

An beiden Tagen werden am Show-Truck um jeweils 17 Uhr viele attrak-



FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE

Herbstfest

16. und 17. September von 10 bis 18 Uhr

Samstag, 16.09. / Grüne Mitte / Showtruck:

10.00 Uhr Fröhshoppen - „Breitentaler Musikverein“
13.00 Uhr Musik im Biergarten - die „Lanz-Leut“
13.30 Uhr Kinderprogramm - KOMI & MIKI
15.00 Uhr „Let's Rock“ - Joe's Company, Chapeaugraphie - Angeliq & Kavalier

Sonntag, 17.09. / Grüne Mitte / Showtruck:

11.00 Uhr Fröhshoppen - „1. Vollmershainer Schalmeien-Verein“
14.00 Uhr Kinderprogramm - „Clown Kaily im Zirkus“
15.00 Uhr Achim Mentzel und Oldies mit „The Butlers“

An beiden Tagen:

Ausstellungen: Towerlotsenarbeitsplatz, Flugsimulator, Flugwettersystem, Asservatenausstellung, Geschichte des dt. Verkehrsflugzeugbaus, Modellflieger u. v. m.

Flughafen-Rundfahrten, Hubschrauberrundflüge, Herbstmarkt, Kinderprogramm und Biergarten

Reisemarkt: ab Leipzig/Halle Schnäppchen buchen und 15,- Euro-Parkwertkarte sichern!

17.00 Uhr Gewinnspiel am Showtruck, z.B.: 1 Wo. nach Lanzarote von Jahn Reisen, Gutscheine von Air France, Air Berlin, Germanwings, Hapag-Lloyd Express, Condor, TUI, Thomas Cook, L'TUR u.a.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nutzen Sie bei PKW-Anreise bitte den Sonderparkplatz P 20 – Gebühr 3,- Euro.
Weitere Informationen unter: www.leipzig-halle-airport.de

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

* **1 Zimmer**, 06132 Halle - Weißenfelser Straße 49, Balkon, 31 qm, saniert, Lift, ideal auch für Senioren, 144 € Kaltmiete zzgl. NK. Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086
 * **1 Zimmer**, 06132 Halle - Ammendorf, E.-Schönhaarstr. 8; 35 qm, teilsaniert, Gasheizung, gemütliche Wohnküche, I.O.G. gute Infrastruktur; 136 € Kaltmiete zzgl. NK. Kontakt: HWF - Tel. 29 02 087

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 67, 58.80 qm, Balkon, Badewanne, KM 300,55 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15779-10173 314-5223 0314)
2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80b, 50.24 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,58 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-16155-10731 8215-9007 8215)
2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale

Traummaße

WOHNFINDER.DE
 Der Immobilienmarkt des Ostens

27, 59.09 qm, Balkon, Badewanne, KM 309,17 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14818-10127 514-5035 0514)
2-Zimmer-Wohnung 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 54.50 qm, Badewanne, KM 246,52 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14852-10260 1105-5603 1105)
2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Gernroder Str. 7, 48.82 qm, Badewanne, KM 239,36 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16037-10278 724-5644 0724)
2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Guldenstr. 35, 57.04 qm, Balkon, Badewanne, KM 256,68 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15478-10668 2014-9113 2014)
2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 4, 48.64 qm, Balkon, Badewanne, KM 223,44 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID:

WPG87-16153-10610 2923-9014 2923)
2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Gernroder Str. 1, 41.55 qm, Dusche, KM 204,46 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16217-10272 134-5644 0134)
2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Mozartstr. 12, 57.44 qm, Einbauküche, Badewanne, Haustiere erlaubt, KM 345,00 EUR Verhandlu, NK 120,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: IGY12-10512-MOZ12/10)
2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 70.40 qm, Badewanne, KM 352,00 EUR Verhandlu, NK 126,72 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10384-REIL38/1)
San. 2-3-R-DG o. Etg.-Wg. in Teutschenthal/Bhf. 42-72 m² inkl. PKW-Pl. von privat, Tel. 0172/3426027.
 * **2 Zimmer**, 06110 Halle - E.-Eckstein-Straße, voll modernisiert, III. OG, ca.58 qm, geräumige Wohnküche, ideal auch für WG's, sehr gute Infrastruktur, ca. 314,- € KM zzgl. NK. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40
 * **2 Zimmer**, 06120 Halle - Salzbinsenweg, 56,52 qm, teilsaniert, Südbalkon, IV. OG, ideal für Naturhungrige und Jogger durch Nähe zur Heide, 197 € KM zzgl. NK. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

3-Zimmer-Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 23, 57.30 qm, Balkon, Badewanne, KM 240,- EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16143-10144 422-5143 0422)
3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 21, 59.09 qm, Balkon, Südseite, KM 279,66 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16252-101245053 0213)
3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 16, 57.31 qm, Balkon, Südseite, KM 264,47 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16232-10212-5353 0323)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 3, 57.31 qm, Balkon, KM 254,64 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16220-10203 312-5337 0312)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14, 57.30 qm, Balkon, Badewanne, KM 270,24 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15584-10134 424-5142 0424)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle,

Wir stellen uns auf Ihre Wünsche ein

Hier sind Sie zu Hause





WOHNUNGS-GENOSSENSCHAFT LEUNA e.G.
 Hemingwaystr. 19
 06126 Halle / Saale
 Tel. (0345) 6734-0
www.wg-leuna.de

Wunsch-Wohnung für alle - sicher - sauber - solide

Westliche Neustadt, Falladaweg 4, 56.65 qm, Balkon, KM 227,56 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16050-10296 422-5724 0422)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 44, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 208,47 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16228-10303 421-5726 0421)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 17, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 189,91 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15811-10427 1314-5934 1314)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 36,

Wohnfühlen

WOHNFINDER.DE
 Der Immobilienmarkt des Ostens

56.65 qm, Balkon, KM 225,73 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-16206-10399 223-5924 0223)
3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südstadt, Jamboler Str. 32, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 297,14 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15323-10626 3224-9018 3224)
3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 02, 82,03 qm, Badewanne, KM 450,00 EUR Verhandlu, NK 160,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: IGY12-10535-ANH02/2)
3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 01 A, 92,58 qm, Balkon, Badewanne, KM 455,00 EUR Verhandlu, NK 185,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: IGY12-10536-DORO01A/11)
3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Beyschlagstr. 07, 60,50 qm, Balkon, Einbauküche, Dachgeschoss, Badewanne, KM 333,00 EUR Verhandlu, NK 122,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)
 * **3 Zimmer**, 06130 Halle - Th.-Neubauer-Straße 47; I. OG, 69,68 qm, Südbalkon, ruhiges, grünes Wohnumfeld, nette Hausgemeinschaft, helle, freundliche Wohnung, weitere Informationen/Besichtigungen über Frau Packendorf Tel. 290 2086
 * **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, Gesundheitspraxis und Pflegedienst im Haus, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, für 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40
 * **3 Zimmer**, 06128 Halle, Klein aber mein, sanierter Plattenbau - Südstadt, 53,55 qm, Südbalkon, gute Infrastruktur, 225 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40
 * **3 Zimmer**, Alte Heerstraße - 06132

Halle, ruhige Siedlungslage, Balkon, teilsaniert, 229 € KM zzgl. NK, keine Kautions, Provision oder Anteile, weitere Informationen/Besichtigungen über Frau Packendorf Tel. 290 2086
 * **3 Zimmer**, 06132 Halle - Ammendorf, Friedrichstraße 13, sanierter Altbau, ruhiges, naturnahes Wohnen weit über der Elsteraue, alternativer Grundriss, weitere Informationen/Besichtigungen über Frau Packendorf Tel. 290 2086

4-Zimmer-Wohnungen
4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Ibsenweg 3, 69,67 qm, KM 299,17 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15047-10379 3308-5844 3308)
4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 44, 64,78 qm, Balkon, Badewanne, KM 243,82 EUR, zzgl. NK, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15611-10412 510-5925 0510)
 * **4 Zimmer**, 06128 Halle - Amsterdamer Straße, 71,73 qm, Tageslichtbad, sanierter Plattenbau; funktionale Raumaufteilung, grüne Wohnlage; Kinder willkommen. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

5-Zimmer-Wohnungen
 * **5 Zimmer**, 06132 Halle, Guldenstraße, Balkon, 101 qm, teilsaniert, kinderfreundliches Umfeld, gute Infrastruktur ca. 417 € KM zzgl. NK. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

Gewerbeobjekte
Markt/Laden, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 01, Verkaufsfläche 95,23 qm, Gesamtfläche 95,23 qm, KM 476,15 EUR Verhandlu, NK 285,89 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10265-ANH017/L1)

Markt/Laden, 06114 Halle, Giebichenstein, Eichendorffstr. 29, Verkaufsfläche 141,92 qm, Gesamtfläche 141,92 qm, KM 425,76 EUR Verhandlu, NK 269,65 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10269-EICHE29/L1)
Hotel/Gastronomie, 06120 Halle, Heide Nord, EKZ Leo Graselkenweg 18, KM 896,80 EUR Verhandlu, NK 717,44 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: IGY12-10528-LEO/25)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, EKZ Leo Graselkenweg 18, Verkaufsfläche 35,50 qm, Gesamtfläche 35,50 qm, KM 177,50 EUR Verhandlu, NK 142,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10428-Leo/24)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, EKZ Leo Graselkenweg 18, Verkaufsfläche 61,76 qm, Gesamtfläche 61,76 qm, KM 308,80 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10435-Leo/08)

Kaufobjekte
 Dornstedt 2 x 2.000 m² Bauland, neues Wohngebiet, zu verk., Preis VB. Tel. 0172/3426027.

4. Merseburger Hausbaumesse

am 24.9.2006, 10 - 16 Uhr
 im Ständehaus zu Merseburg
 am Schlossgarten
 „Alles für den Hausbau“
Eintritt frei!

Detailinformationen zu Objekten mit ID-Nummer: www.wohlfinder.de

Knappschafts-Klinik Warmbad

- Kompetenz für Ihre Gesundheit -



Die Rehabilitation im Erzgebirge mit außergewöhnlichen Möglichkeiten in Diagnostik und Therapie auf den Gebieten Orthopädie, Innere Medizin und Neurologie
 Für Renten-, Kranken-, Unfallversicherte und Privatpatienten

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Knappschafts-Klinik Warmbad
 Am Kurpark 10
 09429 Wolkenstein/OT Warmbad
 Tel. 037369/83-0, Fax 037369/83-3 19
 E-Mail: Knappschafts-Klinik.Warmbad@t-online.de
 Internet: www.knappschafts-klinik-warmbad.de

Knappschafts-Klinik Warmbad - die Klinik im Erzgebirge

Im Mittleren Erzgebirgskreis, 35 km südlich von Chemnitz, nahe dem mittelalterlichen Bergstädtchen Wolkenstein in einer Höhenlage von ca. 460 m liegt Warmbad, das älteste Heilbad in Sachsen, mit seinem besonderen Schatz, der Warmbadquelle. Das Quellwasser ist für Trink- und Badekuren bestens geeignet und wird zur Behandlung bei Erkrankungen des Bewegungsapparates, des Muskel- und Skelettsystems, des rheumatischen Formenkreises sowie von Folgezuständen nach Unfällen und Operationen therapeutisch genutzt. Die Knappschafts-Klinik Warmbad ist eine Fachklinik

für Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung mit hoher Tradition, auf den Gebieten Orthopädie, Innere Medizin und Neurologie. Das Leistungsspektrum umfasst u.a.: Lungenfunktionsuntersuchungen, 3-D-Wirbelsäulenvermessungsanlage, Computergesteuerte Ganganalyse, Isokinetische Muskelfunktionsdiagnostik und Therapie, psychosomatische und neurologische Diagnostik, inkl. Hirnleistungsuntersuchungen und Knochendichtemessung.

hatec Ihr Profi seit über 40 Jahren

Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten

- Kleingeräte (Rasierer ... Mikrowellen)
- Großgeräte / Hauskundendienst (E.-Herde ... Wasch- und KÜGeräte, Wasserspeicher ... Bügelmaschinen)
- Elektrowerkzeuge und Ausleihe
- Verkauf von Ersatzteilen/Zubehör

Öffnungszeiten: Mo u. Mi 9 - 17 Uhr, Di u. Do. 9 - 18 Uhr, Fr. 9 - 15 Uhr

Tritfstraße 23 • 06114 Halle (Saale)
 (Kunden P. - Hof Gr. Brunnenstr. 61)
 Telefon: (0345) 5 23 39 41 Fax: (0345) 5 23 37 03
haushaltelelectric.halle/leipzig GmbH

Anzeigen-Fax
 03 45 /
 2 02 15 52

Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden
 Fliegenschutzgitter
 Innenausbau
 Fahrzeugaufbauten
 Möbel nach Maß

seit 1946

Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19
 06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

Union Vertriebs GmbH
Fassadenfachbetrieb
 Kletzener Str. 10, 06386 Micheln

- Fassadenanstriche in jeder Ausführung, z.B. mit Lotusan selbstreinigend
- Vollwärmeschutzfassaden
- Vorhangfassaden, Hochdruckreiner fest

Heizkostenersparnis bis 50 %
Angebote sofort und kostenlos!
 Günstige Finanzierung

Tel. 034973/21200
 Fax 034973/21294
 Funk 0172/5301414

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51
Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

Kaminholz

trocken und feuerfertig gespalten, 33 cm lang
 Birke / Eiche / Esche

Sommerpreis bis zum 30. September, Anzündeholz kostenlos bei SAH
 Forstdienste Leipzig GmbH Tel. 0341 68 89 617
 Bienenstraße 6, 04179 Leipzig Funk: 0172 362 32 07

KFZ-SCHADENZENTRUM
KÖHLER

Halle • Saalekreis • Burgenlandkreis • Altkreis Quedlinburg

Wir führen für Sie durch:

- ✓ Hauptuntersuchung § 28 StVZO
- ✓ Abgasuntersuchung § 47a StVZO
- ✓ Änderungsabnahmen § 19 (3) StVZO

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57

(03 45) www.schadenzentrum.de

Erdgas lässt einen preiswert fahren

... weil man im Vergleich zu Benzin nur etwa die Hälfte bezahlt. Jetzt schon an 3 Tankstellen in Halle!



EVH Hotline: (03 45) 5 81-77 77 www.evh.de

halplus erdgas www.halpluserdgas.de